

DE

INCOLD
ACTIVE
Schnellauftor

VERWENDUNG UND WARTUNG SCHNELLAUFTOR MIT MEMBRAN-TASTATUR UND KOAXIALMOTOR



2023-12
04030656DE 03

incold®

ZUSAMMENFASSUNG	PAGE
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM HANDBUCH	3
1.2 INFORMATIONSSYMBOLS	3
1.3 VERBOTE UND VORSCHRIFTEN	3
1.4 HINWEISE ZUR SICHERHEIT	3
2. PRODUKTBECHREIBUNG	4
2.1 PRÄSENTATION DES PRODUKTES	4
2.2 TYPENSCHILDDATEN	4
2.3 VERWENDUNGSBEDINGUNGEN	5
2.4 UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE	6
2.5 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	6
2.6 GERÄUSCHANZEIGEN	7
3. INSTALLATIONSARBEITEN UND VERWENDUNG	8
3.1 HANDHABUNG / LAGERUNG	8
3.2 EMPFANG, AUSPACKEN, VORAUSGEHENE ARBEITEN	9
3.3 MECHANISCHE MONTAGE	9
3.3.1 Installationsloch	9
3.3.2 Montage des Rahmens	9
3.3.3 Positionierung und Bohren	9
3.3.4 Befestigungen	9
3.3.5 Abschluss der Montage	9
3.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	20
3.4.2 Verkabelung der Komponenten	20
3.4.3 Steuertastatur	29
3.4.4 Verwaltung der Alarme	29
3.4.5 Schaltpläne	30
3.4.6 Erste Inbetriebnahme	44
3.4.7 Anweisungen zur Verwendung der Steuertafel	47
4. AUSSTATTUNG	50
5. ENTSORGUNG	50
6. WARTUNG UND REINIGUNG	51
6.1 REINIGUNG	51
6.2 PLANMÄSSIGE WARTUNG	52
7. WARTUNGSÜBERBLICK	53
8. LISTE DER BEI DER INSTALLATION AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNGEN	56

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.0 GERÄTEHERSTELLER

INCOLD S.p.A. - Via Grandi, I - 45100 ROVIGO
Tel +39 0425 39 66 66 - Fax +39 0425 39 66 00
www.incold.it - incold@incold.it

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM HANDBUCH

Das vorliegende Handbuch und die darin enthaltenen Informationen sind das ausschließliche Eigentum der INCOLD S.p.A. Vervielfältigungen und Nachdruck, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von INCOLD S.p.A. untersagt. Das vorliegende Handbuch wurde auf den aktuellen Stand der verwendeten Technologien aktualisiert. Die INCOLD S.p.A. behält sich das Recht vor, Änderungen aufgrund des technologischen Fortschritts vorzunehmen. Bezüglich der Montagereihenfolgen siehe Anhänge. Die in diesem Handbuch gezeigten Abbildungen sind keine originalgetreuen Reproduktionen der Maschine, sondern dienen ausschließlich zur Veranschaulichung. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die auf eine nicht korrekte oder unsachgemäße Installation sowie auf eine falsche oder ungeeignete Verwendung zurückzuführen sind.

1.2 INFORMATIONSSYMBOLE



Gefahren und Verhaltensweisen, die bei Gebrauch, Montage, Wartung und in jeglichen Situationen, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können, absolut zu vermeiden sind.



Vorschriften, Regeln, Hinweise und Mitteilungen, die jeder für die Installation und Verwendung der Tor verantwortliche Person (jeweils für seine Kompetenz) beachten muss.

1.3 VERBOTE UND VORSCHRIFTEN

Das vorliegende Handbuch muss vor dem Einbau der Tor gelesen werden, wobei darauf zu achten ist, dass die beschriebenen Punkte eingehalten werden, um den korrekten Betrieb des Produkts zu gewährleisten. Das Handbuch ist als Teil der Tor zu betrachten und muss für die gesamte Dauer der Tor aufbewahrt werden. In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung:

- unsachgemäßer Gebrauch des Produktes
- nicht korrekte und/oder nicht nach den angegebenen Anweisungen ausgeführte Installation
- schwere Mängel bei der vorgesehenen Wartung
- nicht autorisierte Eingriffe oder Änderungen
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- teilweise oder vollständige Nichteinhaltung der Anweisungen.
- Sofern nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angegeben

1.4 HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Die lokalen Sicherheitsvorschriften sind immer einzuhalten. Der Transport, die mechanische Montage und der elektrische Anschluss der Toren dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Die Regelung des Verkehrs im Arbeitsbereich der Toren mit automatischer Bedienung liegt in der Verantwortung des BENUTZERS; INCOLD S.p.A. empfiehlt als Sicherheitsbedingung, den Verkehr in Bereichen entlang paralleler und benachbarter Wege von automatisch betriebenen Toren zu verhindern, diese Bereiche abzugrenzen / zu identifizieren und spezifische Schulungen und Ausbildungen für das betreffende Personal durchzuführen.



Die Verwendung der Tor ist ausschließlich über die korrekte Funktionsweise der Tor selbst und über die mit einer unsachgemäßen Verwendung zusammenhängenden Risiken informiertem Personal gestattet.

Bei jeglichen Fragen ist der Hersteller zu kontaktieren. Vorsicht Quetschungsgefahr.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 PRÄSENTATION DES PRODUKTES

Die Toren Roll Up von Incold sind schnell aufwickelnde, automatisierte Rolltoren.

Die automatische Betätigung erfolgt mittels Getriebemotor mit Endlosschraube. Das Bedienfeld und die zugehörige Software sind im ausschließlichen Besitz der INCOLD S.p.A. Die Kontrolle der Positionierung des Mantels erfolgt über den im Getriebemotor installierten Encoder, während die Geschwindigkeiten und die Rampen über einen Inverter gesteuert werden. Die Steuerung der Tor und die Einstellung der Parameter werden über die in den Rahmen integrierte Tastatur vorgenommen.

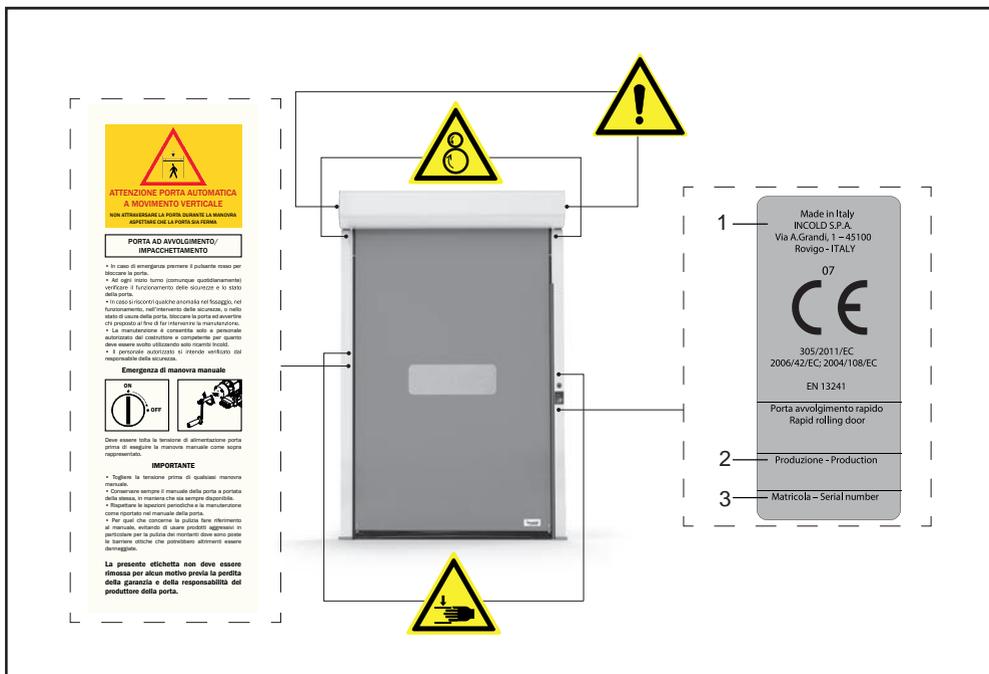
MODELL	ZIP K	GLIDE K
Zertifizierung (EN 13241)	Istituto Giordano	Istituto Giordano
Anwendungen	Indoor	Indoor
Windwiderstand (EN 12424)	Klasse 3	-----
Abmessungen: Länge x Höhe max	2000 x 3000 mm	2000 x 3000 mm
Max.-Gewicht Tür (Plane)	plane 900g < 20 kg/m ²	plane 900g < 20 kg/m ² plane 1300g < 20 kg/m ²
Maximale Öffnungsgeschwindigkeit	1,2 m/s	1,2 m/s
Intermittenz-Betriebsklasse	Dauer-Betrieb S3 = 75%	Dauer-Betrieb S3 = 75%
Speisung Nennleistung	230 Vca 50 Hz 0.25 KW	230 Vca 50 Hz 0.25 KW
Schutzgrad	IP 54 motore IP 66 quadro elettrico	IP 54 motore IP 66 quadro elettrico
Betriebstemperatur	+1 °C +40 °C	+1 °C +40 °C
Geräusche	≤ 70.3 dBA	≤ 68.9 dBA

2.2 TYPENSCHILDDATEN

An der Seite des Pfostens und der Tastatur befindet sich das Schild mit der Seriennummer und den folgenden weiteren Daten:

1. Name und Anschrift des Herstellers
2. Herstellungsdatum (Jahr / Monat / Tag)
3. Seriennummer

Entsprechendes Sicherheits- und Wartungsetikett. Das Etikett nicht entfernen. Bei Entfernung des Etiketts übernimmt der Hersteller keine Verantwortung. Bei Entfernung des Etiketts verfällt die Garantie.



2.3 VERWENDUNGSBEDINGUNGEN

Die Toren der Linie INCOLDACTIVE sind zum Schließen von Zutrittsbereichen in Lebensmittelgeschäften und Kühlzellen mit positiver Temperatur bestimmt. Die Tor und ihre Einzelteile wurden entwickelt, um bei Temperaturen zwischen 0°C und +40 °C verwendet zu werden.

Tür für Umgebungen mit Explosionsgefahr und ATEX nicht geeignet.



Wenn die Betriebstemperaturen nicht eingehalten werden, könnten die Sicherheitssysteme möglicherweise nicht funktionieren.

Der Versorgungsstrom der Steuertafel ist 230V mit einer Frequenz von 50-60 Hz. Der Getriebemotor hat eine Leistung von 0,75 kW.



Für jede Tor muss ein LS-Schalter eingebaut werden.

2-polig – 10 A – Id = 0,3 A – Typ F oder Typ B

Der Benutzer muss die Stromleitungen entsprechend der vorgesehenen elektrischen Leistung dimensionieren. Der Spannungsabfall darf nicht mehr als 3 % betragen.



Wird der LS-Schalter nicht wie angegeben eingebaut, kann der korrekte Betrieb nicht garantiert werden.

2.4 UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE

Es ist absolut verboten:

- Das Ausführen von Arbeiten an den Schnelllaufotoren durch unerfahrenes oder nicht geschultes Personal;
- Entfernen oder manipulieren des Automationssystems und anderer Torelemente;
- Änderung der Programmierung der Betriebslogik des Steuergerätes der Automatisierung;
- Sicherheitssysteme ausschließen;
- Fahrzeuge nicht mit Schrittgeschwindigkeit durch die Öffnung zu führen.

2.5 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Schnelllaufotoren gelten als Maschinen und als solche sind sie mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die eine zufällige Verletzung der Anwender verhindern und Gefahrensituationen während ihres Betriebs einschränken.

Die Schnelllaufotoren für Kühlzellen werden normalerweise in Bereichen installiert, zu denen der Zutritt nur einer bestimmten Anzahl an Personen gestattet ist, die betreffend die Verwendung der Tor geschult wurden. Sie werden nicht in Bereichen mit großem Personenzustrom oder in Bereichen, die ungeschultes Personal betreten darf, installiert.

Um die Risiken einzuschränken, sind die Schnelllaufotoren wie folgt ausgestattet:

- Empfindliche Seite oder empfindliche Kante: (Optional) Das ist die wichtigste Sicherheitsvorrichtung zum Schutz der Anwender; er befindet sich am unteren Ende des Mantels und führt beim Auslösen zum sofortigen Stopp und zum erneuten Öffnen der Tore
- Optische Barrieren: Bestehend aus einer Gruppe Überträger-Empfänger ermöglichen Sie das Anhalten der Bewegung und das erneute Öffnen der Tore, wenn es beim Schließen zu einer Unterbrechung des Lichtstrahls kommt.
- Notaus-Taster: typischer roter pilzförmiger Taster, der das sofortige Blockieren aller Türbewegungen in allen Gefahr- oder Notsituationen sicherstellt
- Blinkende optische Anzeige (nur auf Anfrage): Die Anzeige geht in Betrieb, wenn die automatische Tor aktiviert wird.

Vor der Aktivierung der automatischen Tor muss der Bediener / Wartungstechniker sicherstellen, dass die Schutzeinrichtungen perfekt befestigt und funktionstüchtig sind und dass unbeabsichtigte oder willentliche Ursachen ihre Funktion nicht beeinträchtigt haben.

VERWENDUNG	RESTRISIKO	VORBEUGENDE LÖSUNGEN ZUR REDUZIERUNG VON RISIKEN
Handhabung, Installation, elektrischer Anschluss, Wartung.	Verletzungsgefahr für Körperteile, Quetschen, Stöße, Schnitte, Stürze, Schäden durch Stromschlag.	Diese Arbeiten dürfen nur von kompetentem und ausreichend geschultem Personal mit entsprechender PSA durchgeführt werden, nachdem sie diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Es ist ratsam, den Arbeitsbereich zu begrenzen, um den Zutritt durch Unbefugte zu verhindern. Vor Beginn der Wartungsarbeiten muss der Notaus-Taster betätigt werden. Sollten Eingriffe an den elektrischen Komponenten notwendig sein, muss vor Beginn der Arbeiten die Stromzufuhr getrennt werden.
Reinigungsarbeiten	Schnitte, Verletzungen, Stürze, Einatmen von Chemikalien, Schäden durch Stromschläge	Reinigungsarbeiten erst durchführen, nachdem das vorliegende Handbuch gelesen und verstanden wurde. Ferner muss die notwendige PSA getragen werden. Nur Produkte verwenden, die in Par. 4.1 angegeben sind
Verwendung von Schlössern oder Riegeln	Einsperren von Personal im Inneren der Zelle	Installieren Sie keine zusätzlichen Türverriegelungen oder weisen Sie die Mitarbeiter bei Bedarf in angemessener Weise auf den korrekten Gebrauch dieser Systeme hin. Bewerten Sie bei Bedarf die Installation eines Alarmgeräts, das auf das Vorhandensein von eingeschlossenem Personal hinweist
Türbetrieb bis ein zweites Objekt in der Nähe der Tor ist	Einziehen, Quetschen, Stoß	Montieren Sie die Tor an Orten, die nur autorisiertem und entsprechend geschultem Personal zugänglich sind. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten, bevor Sie die Tor betätigen.

2.6 GERÄUSCHANZEIGEN

Der von den Schnellauftoren verursachte Geräuschpegel in der Luft wurde durch Simulation der Funktionsweise der Toren beim Hersteller gemessen und bewertet: Der gleichgewichtete kontinuierliche Schalldruckpegel beträgt:

Zip K ≤ 70.3dB

Glide K ≤ 68.9dB

Der Lärmpegel der Schließung variiert in Bezug auf:

- Verwendungsbedingungen (Umwelt, Anordnung)
- Status der Leistungsfähigkeit
- Leistung des installierten Motors
- Abmessungen der Tor.

3. INSTALLATIONSARBEITEN UND VERWENDUNG

3.1 HANDHABUNG / LAGERUNG

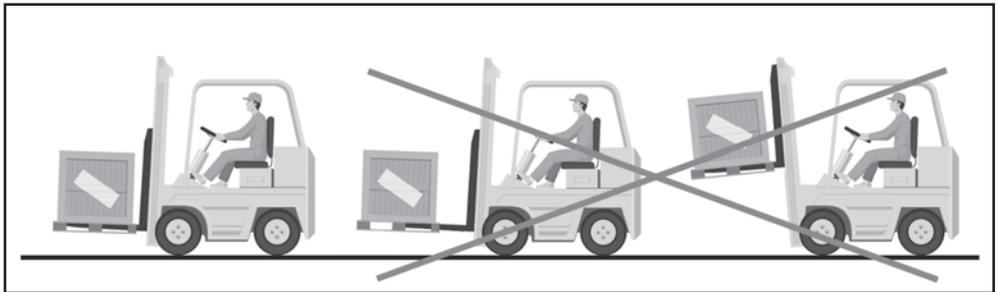


Die Be- und Entladevorgänge müssen von qualifiziertem Personal mit manuellen oder elektrischen Hubvorrichtungen durchgeführt werden, die für die zu handhabenden Abmessungen und Gewichte geeignet sind.



Positionieren Sie die Ladegabeln immer an den angegebenen Stellen, um ein Umkippen zu vermeiden. Die Gabeln müssen immer vollständig eingeführt werden.

- Es dürfen sich keine UNBEFUGTEN Personen in der Nähe des Hubbereichs aufhalten.
- Verteilen Sie das Gewicht der Verpackung so, dass der Schwerpunkt der Last im Gleichgewicht bleibt.



Das Tragen von Schutzhandschuhen und weiterer persönlicher Schutzkleidung wird empfohlen, um das Risiko für Unfälle oder Schäden während der Montage zu vermeiden.



Lagern Sie das Produkt NICHT in offenen Bereichen, die Witterungseinflüssen und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Die Einwirkung von ultravioletten Strahlen verursacht eine permanente Verformung von Kunststoffmaterialien. Lagertemperatur $-10^{\circ} + 50^{\circ}$.

Überprüfen Sie vor dem Lagern, ob die Verpackung intakt ist und dass keine Defekte vorhanden sind, die die zukünftige Installation beeinträchtigen könnten.



3.2 EMPFANG, AUSPACKEN, VORAUSGEHENDE ARBEITEN

Bevor Sie mit der Installation fortfahren, überprüfen Sie:

- die Verpackung intakt ist und keine Mängel aufweist
- alle mitgelieferten Elemente für Türmontage vorhanden sind und dass die Oberflächen, auf denen die Tor installiert werden soll, perfekt vertikal sind (Kontrolle mit Lot / Laser-Nivellierinstrument usw.)

Bei jeglichen Unklarheiten kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

3.3 MECHANISCHE MONTAGE

3.3.1 Installationsloch

Zur Installation der Tor ist ein Loch in der Wand, mit den in der Abbildung 1 angegebenen Abmessungen notwendig; Zeichenerklärung:

H = Lichte Weite der Tor

H = Lichte Breite der Tor



Achtung, oberhalb der Höhe H ist ein freier Bereich für den Platzbedarf des oberen Teils vorzusehen:
- von mindestens 600 mm

3.3.2 Montage des Rahmens

Säubern Sie in der Nähe der Wandöffnung den Boden und legen Sie die beiden vertikalen Rahmenpfosten und den Querträger auf dem Boden entsprechend ab.

ABB. 2

An der Oberseite der beiden Pfosten befindet sich ein Verbindungsstück. Positionieren Sie die Löcher auf den Löchern in der Schiene und schrauben Sie alles mit den mitgelieferten M8X20 Schrauben zusammen.

3.3.3 Positionierung und Bohren

Die Tor muss mit perfekt senkrecht auf dem Boden stehenden Pfosten platziert werden. Der Querbalken muss in der Waage sein. Nutzen Sie hierzu eine Wasserwaage, Laser-Ausrichter oder ein Lot. In beiden Pfosten sind in zentraler Position Ösen vorgesehen. Bohren Sie mit einem Ø13-Bohrer Löcher, um die M12-Bolzen einzusetzen. Bohren Sie am Boden ebenfalls Löcher, um zwei Dübel zur Blockierung der vertikalen Pfosten einzusetzen.

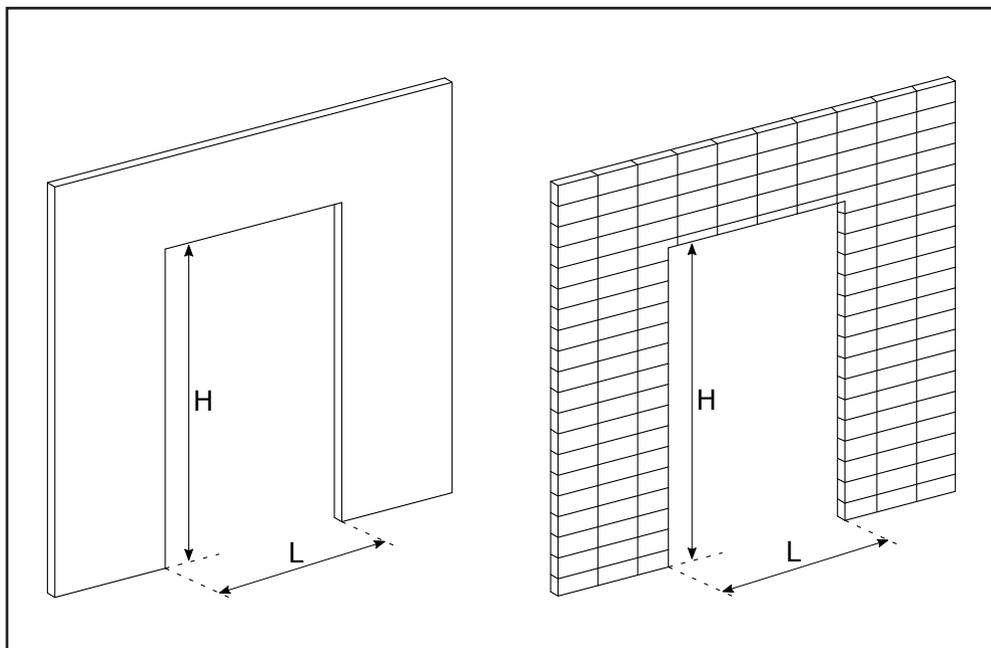
3.3.4 Befestigungen

Nutzen Sie für die obere Befestigung zwei Nylon-Zugbolzen aus Plastik mit entsprechenden Unterlegscheiben und den Muttern an der anderen Seite der Befestigungswand.

Setzen Sie die Nylon-Bolzen ein und legen Sie auf der gegenüberliegenden Seite die Nylon- Unterlegscheibe und die entsprechenden Muttern auf alle gebohrten Löcher.

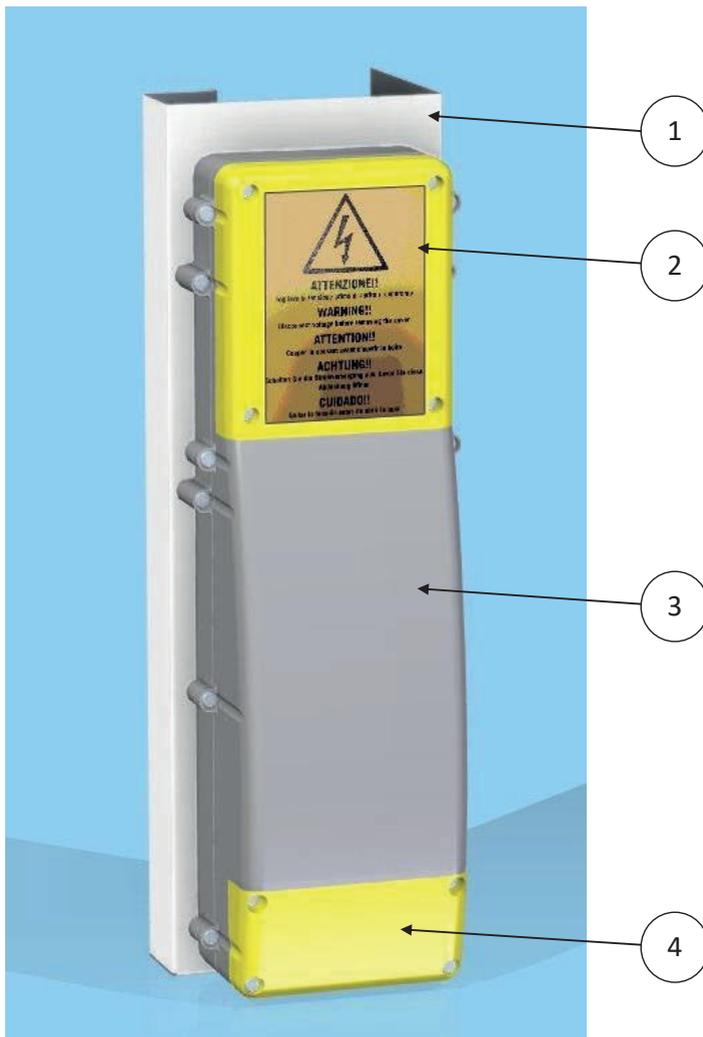
3.3.5 Abschluss der Montage

Montage der Abdeckung: Es gibt 2 Versionen der Tür mit gebogenen Blechpfosten oder mit Aluminiumpfosten. Die Abdeckungen in der Aluminiumausführung rasten ohne Schrauben ein, die Abdeckungen in den gebogenen Blechausführungen werden mit Schrauben an den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigt. Zum Schluss das Blechgehäuse auf den Querträger setzen und es mit Schrauben befestigen.



DETAILANSICHT DER AUF DEM ENTSPRECHENDEN HALTER MONTIERTEN HAUPTPLATINE

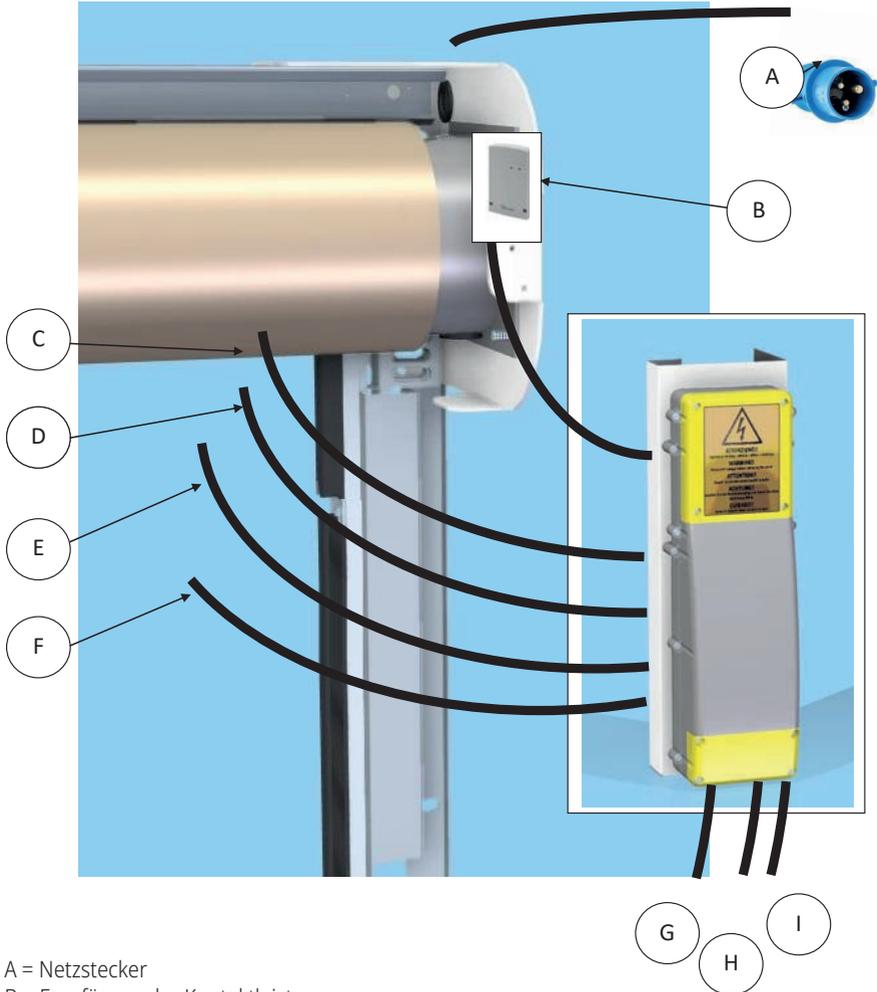
Die Hauptplatine niemals aus der Halterung nehmen



- 1 - Weiße Halterung
- 2 - Gelbe Abdeckung für den Zugriff auf das Klemmenbrett
- 3 - Hauptplatine
- 4 - Kleine gelbe Abdeckung für den Zugriff auf die Stromversorgung 230V -50Hz 1 Phase + Nullleiter + Erde

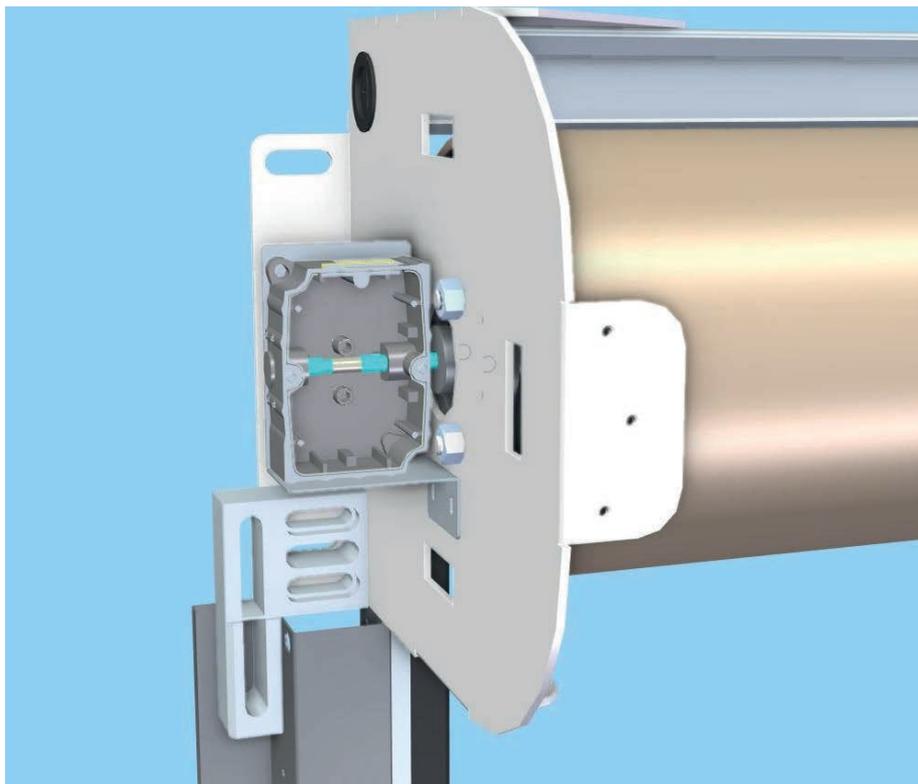
KABEL VON DER HAUPTPLATINE:

Die Hauptplatine wird demontiert geliefert, da sie mit dem Gehäuse verdrahtet ist. Bringen Sie sie an der Stütze an und achten Sie dabei darauf, die Kabel nicht zu beschädigen oder zu zerschneiden.



- A = Netzstecker
- B = Empfänger der Kontaktleiste
- C und H = Lichtschranke
- D = Geberkabel
- E = Graues Kabel für interne Taste
- F = 8-adriges Kabel für: Motor, Sicherheitsschalter und Kurbel
- I = Stromzufuhr zum Stecker
- H = Kabel für die Tastatur an der rechten Stütze

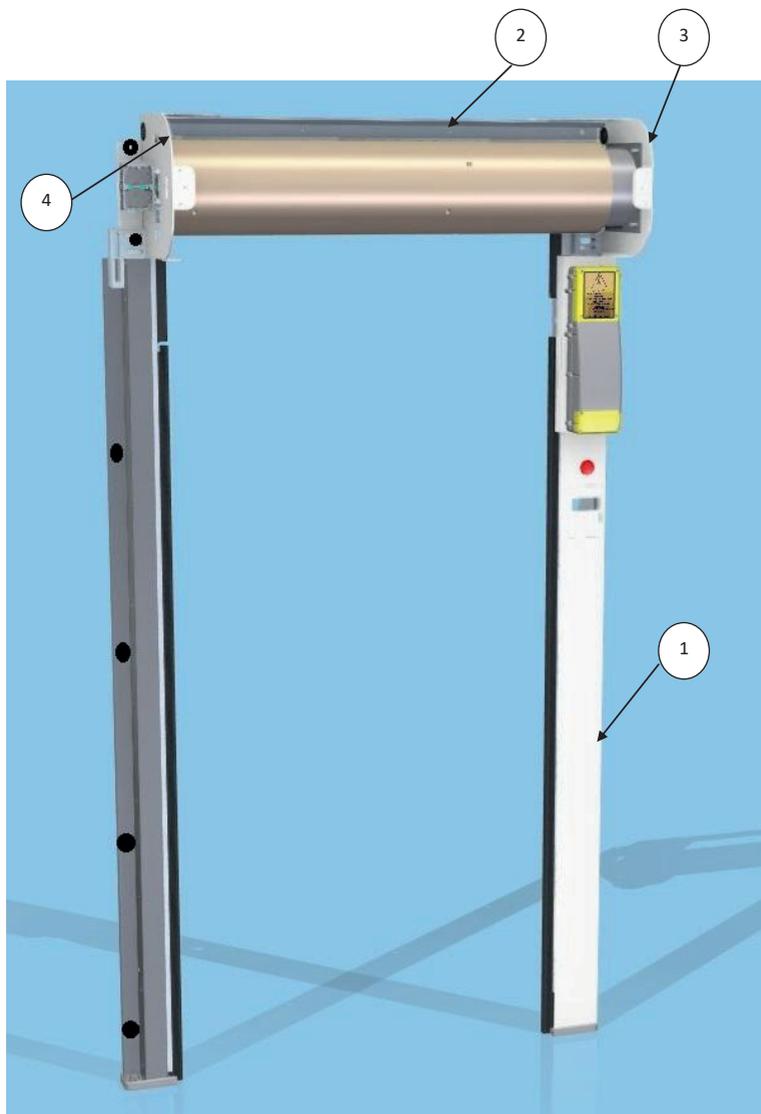
DETAILANSICHT DES DREHGEBERS AUF DER LINKEN SEITE DES GEHÄUSES



BEFESTIGEN SIE DIE STÜTZEN UND DAS GEHÄUSE MIT SCHRAUBEN, DIE FÜR DIE ART DER STRUKTUR GEEIGNET SIND (WAND, SANDWICHPLATTEN, METALLSTRUKTUR USW.).



RECHTE GEHÄUSEEINHEIT



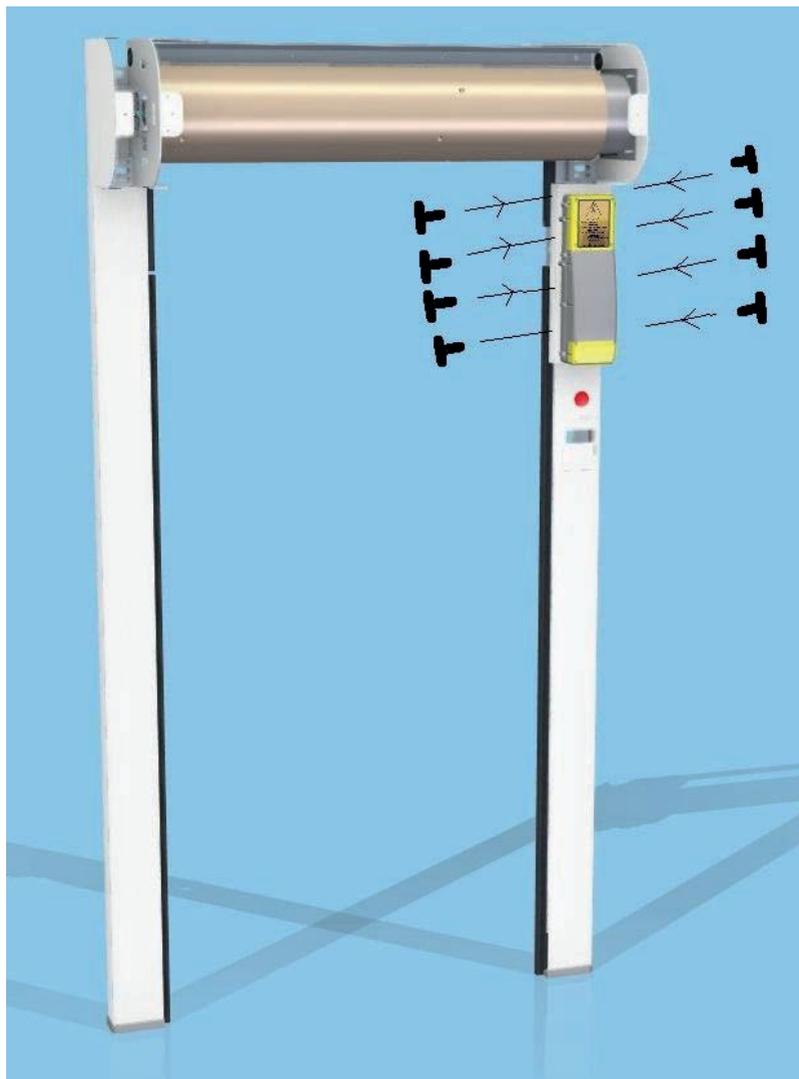
1 = Rechte, mit Schrauben befestigte Abdeckung der Stütze

2 = Wickelwelle

3 - 4 = Wickelwellenträger LINKS - RECHTS

LINKE GEHÄUSEEINHEIT

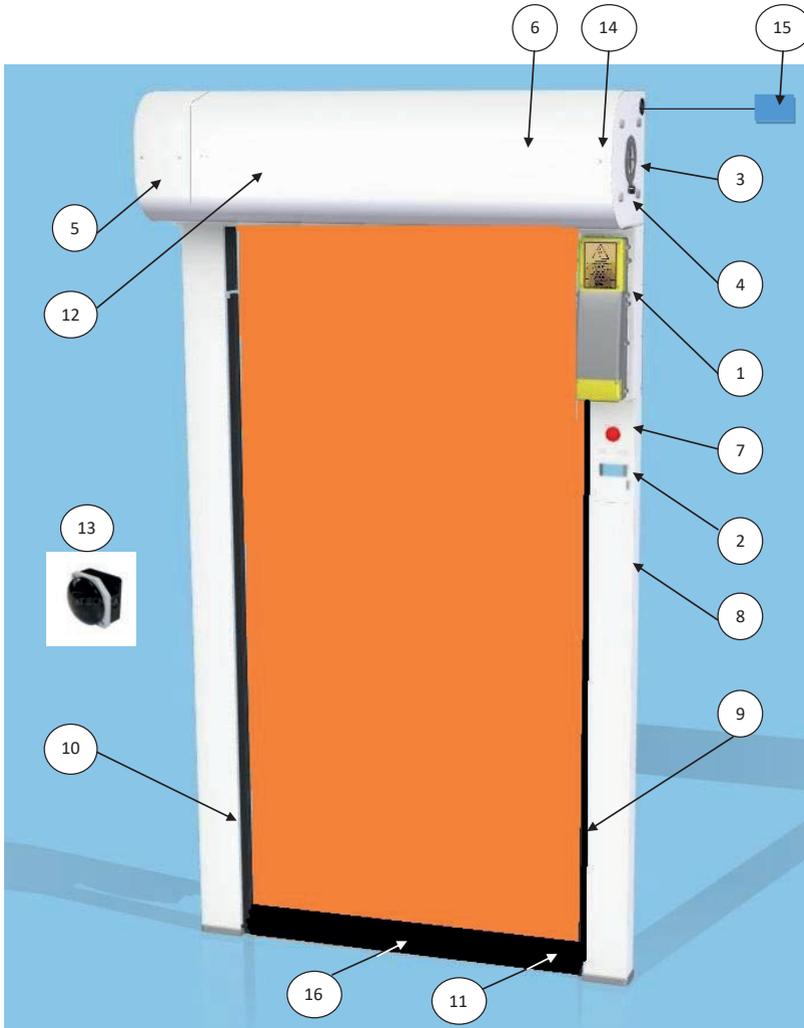
Die Trägerplatte an der rechten Stütze auf der linken und rechten Seite verschrauben



MONTAGE DER ABDECKUNGEN: GEHÄUSE UND GEBER



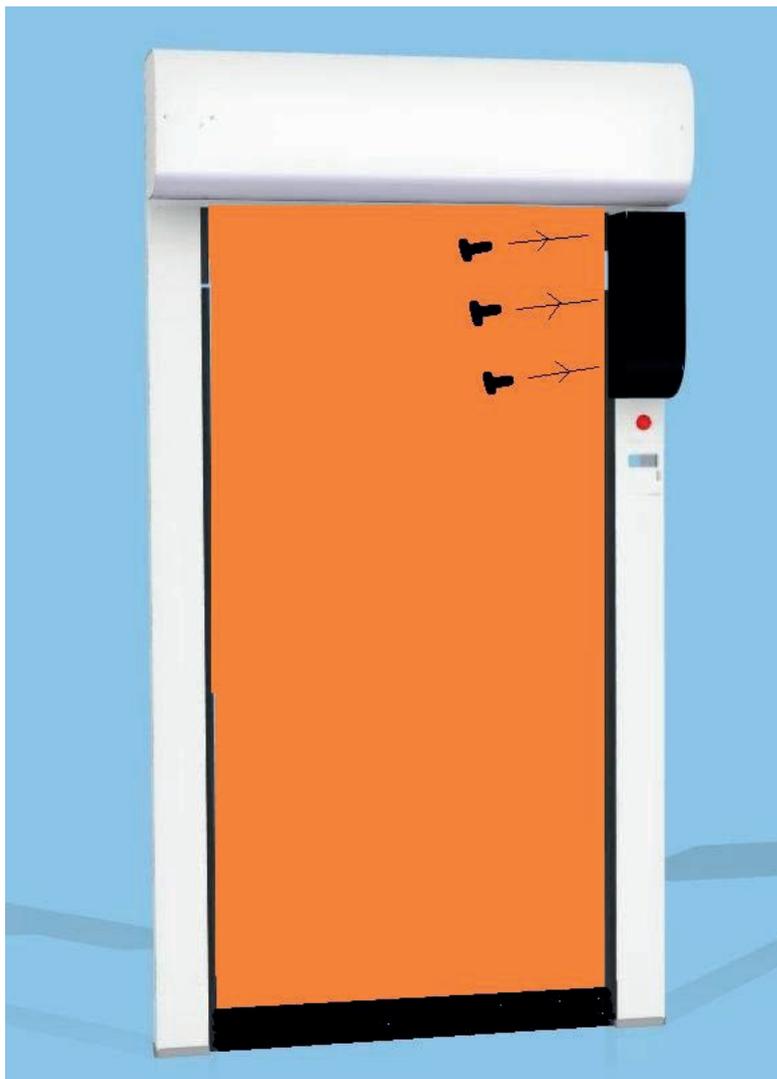
DIE POSITION DER KOMPONENTEN:



- 1 = Hauptplatine
- 2 = Tastatur
- 3 = Drehbare Zugangsöffnung für manuelle Bedienung
- 4 = Magnet
- 5 = Geberposition
- 6 = Motorposition
- 7 = Notaus-Taste
- 8 = Abnehmbare Abdeckung

- 9 - 10 = Lichtschranke Links-Rechts
- 11 = Sender der Sicherheitsleiste
- 12 = Gehäuseabdeckung
- 13 = Interne Taste
- 14 = Empfänger der Sicherheitsleiste
- 15 = Stromstecker
- 16 = Sicherheitskontaktleiste

BEFESTIGUNG DER HAUPTPLATINENABDECKUNG MIT SCHRAUBEN AUF DER INNENSEITE

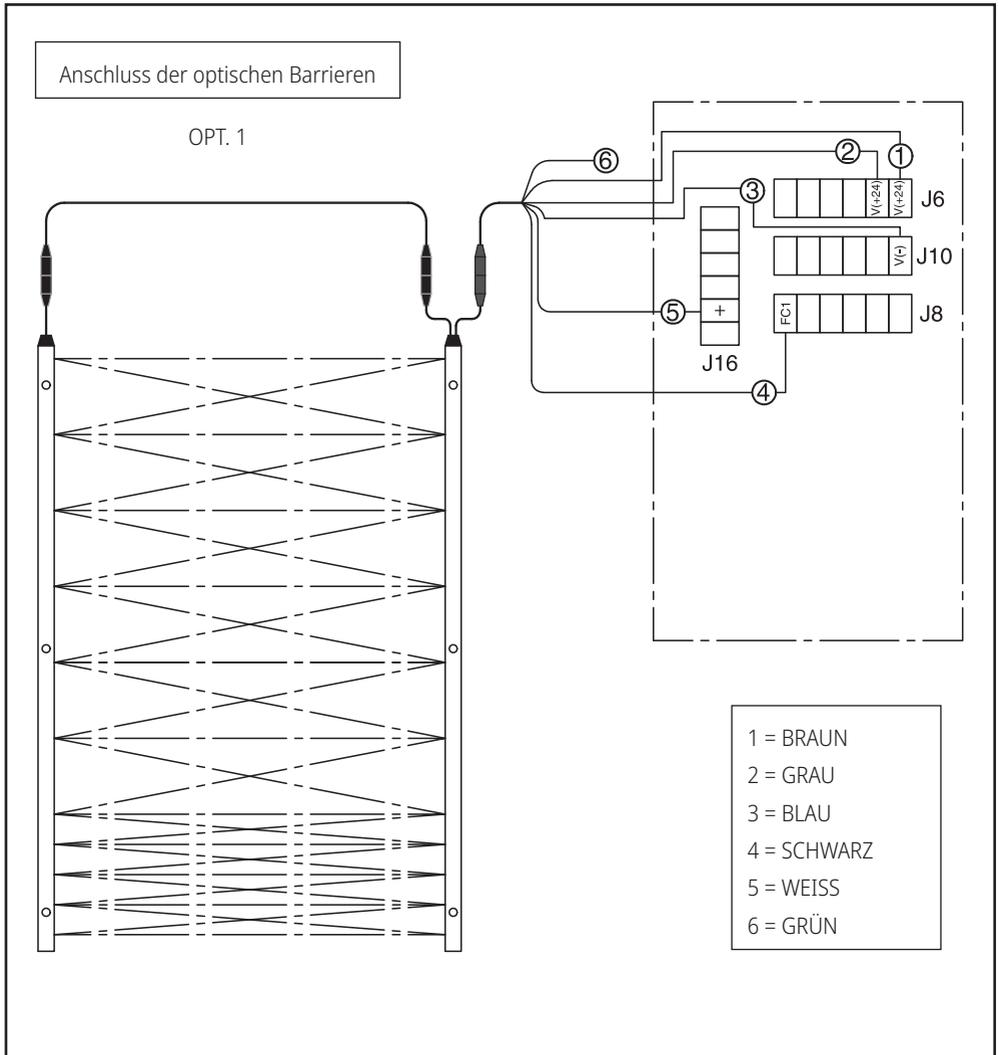


3.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

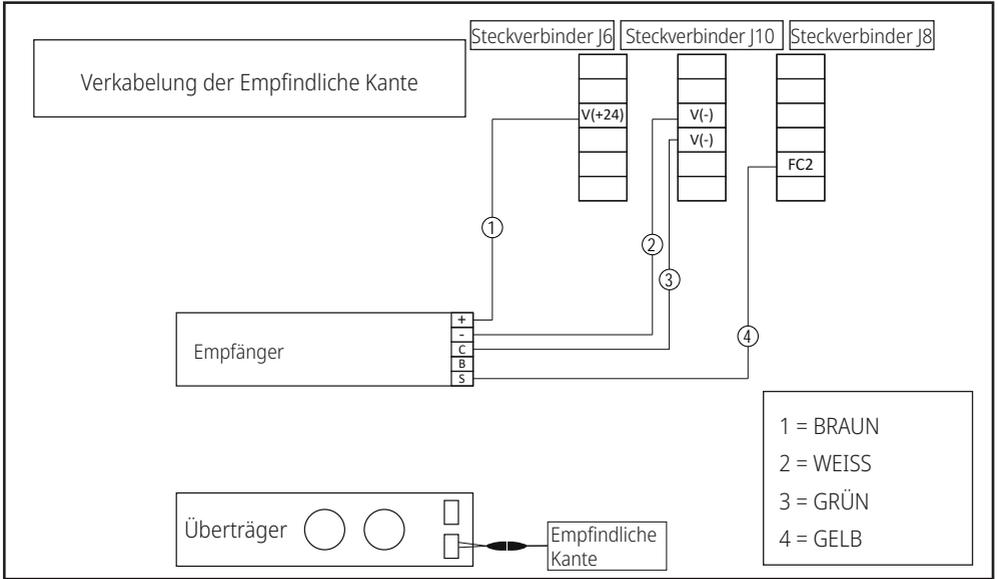
3.4.1 Verkabelung der Komponenten

Anschluss:

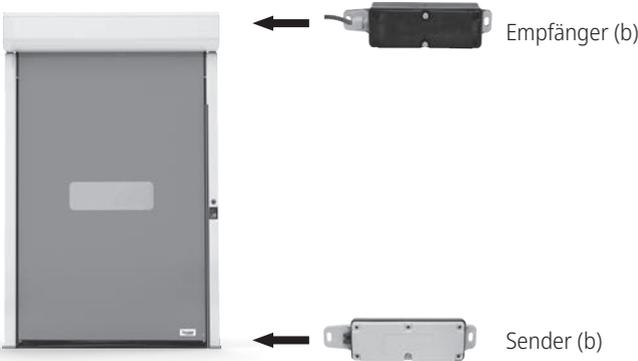
- Die Kabel der optischen Barrieren, jener mit schwarzen Steckerstiften zur Synchronisierung der Schranken, jener mit blauen Steckerstiften zur Verbindung mit dem Motor-Ausgangskabel
- Das Kabel der Tastatur mit Schnellanschluss am Ausgang des Motors
- Das 2-adrige Kabel L = 5 m an den schwarzen Öffnungspilz anschließen (siehe Schaltplan)
- Das 2-adrige Kabel L = 10 m an den Seilzug anschließen (siehe Schaltplan)
- Der Netzstecker



VERKABELUNG EMPFINDLICHER RAND + FOTOZELLE OPT. 2

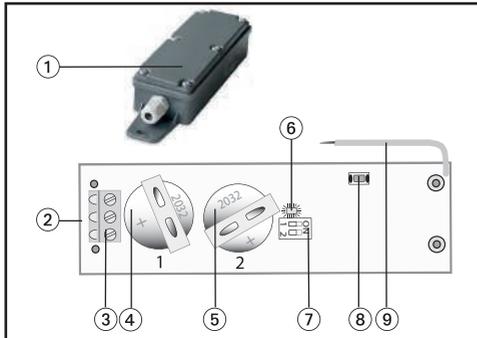


Modell mit Sicherheitsleiste (Vor Januar 2022)



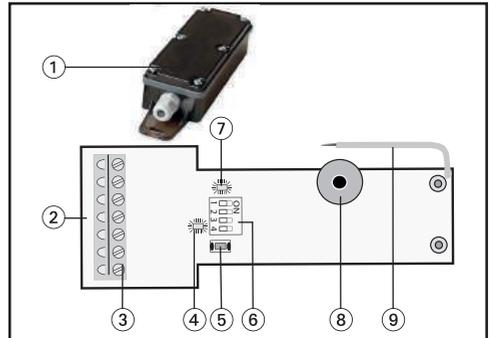
Das Tor verfügt über ein drahtloses Funkübertragungssystem, um das von der Sicherheitsleiste kommende Signal zur Hauptschalttafel zu übertragen. Dieses System ist mit einem Sender und einem Empfänger ausgestattet. Der Sender wird mit 2 mitgelieferten Batterien (Typ CR2032) betrieben. Es wird empfohlen, diese im Rahmen einer geplanten jährlichen Tor-Wartung auszutauschen. Damit das Tor funktioniert, müssen Sie die Batterien einlegen und den Sender speichern.

Sender: Über dem mobilen Torflügel befestigt.



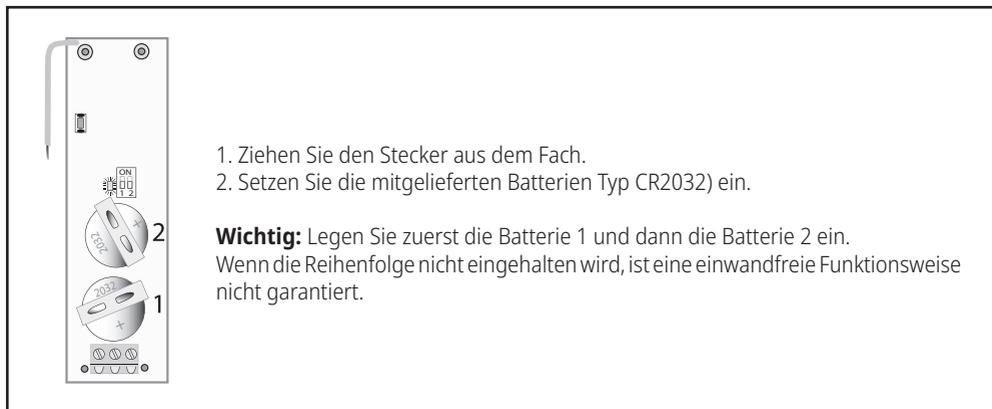
- ① Sender
- ② Sender-Tafel
- ③ Klemmen
- ④ Batterie 1 CR2032
- ⑤ Batterie 2 CR2032
- ⑥ LED (Aktivierung)
- ⑦ Schalter DIP
- ⑧ Taste
- ⑨ Antenne

Empfänger: in der Hauptschalttafel platziert



- ① Empfänger
- ② Empfänger-Tafel
- ③ Klemmen
- ④ LED 1 (System-Disponibilität)
- ⑤ Taste
- ⑥ Schalter DIP
- ⑦ LED 2 (Modus Programmierung)
- ⑧ Hupe
- ⑨ Antenne

Legen Sie die Batterien in den Sender ein, der sich über der Sicherheitsleiste des Torflügels befindet. Der Empfänger befindet sich im Innern der Schalttafel.



Initialisierung:

WARNHINWEIS: Der Abstand zwischen Sender und Empfänger muss mindestens 1 m betragen. Es können bis zu 10 Sender gespeichert werden. Die Sender können mit oder ohne angeschlossenem Schalter / Sensor gespeichert werden. Aus Sicherheitsgründen wird der Speichermodus automatisch geschlossen, wenn seit der letzten Aktivierung der Schaltfläche 10 Sekunden vergangen sind.

Speicherung eines Senders:

Zugang auf die Speicherfunktion:

1. Drücken Sie die Taste am Empfänger, bis Sie einen Signalton hören. LED3 leuchtet rot für max. 10 Sekunden (zeigt die Verfügbarkeit des Speichers an, Ausgang 1). *
2. Der Sender muss innerhalb dieser 10 Sekunden aktiviert werden:
3. Drücken Sie die Taste am Sender, bis Sie einen Signalton hören.

An diesem Punkt können auch andere Sender durch Drücken der entsprechenden Tasten gespeichert werden.

VERLASSEN DES SPEICHERMODUS: Warten Sie 10 Sekunden, bis zwei Signaltöne ertönen.

Reset: Löschung der Sender-Speicherungen

Zugang auf die Speicherfunktion:

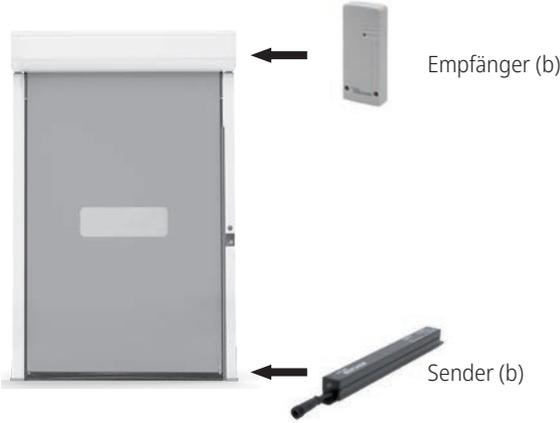
1. Drücken Sie die Taste am Empfänger, bis Sie einen langen Signalton hören.

Signal-Sequenz: 

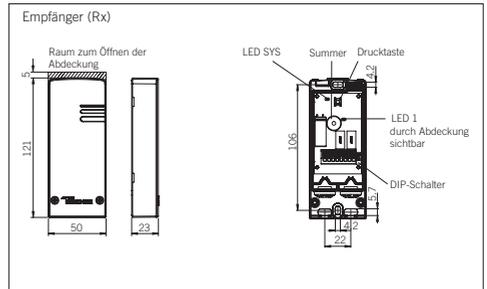
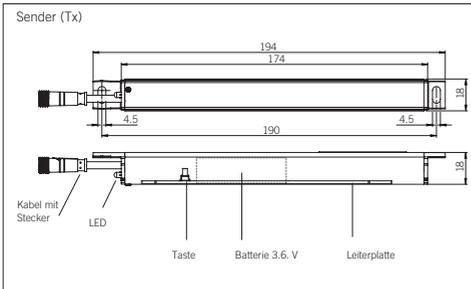
Die Speicherung der Sender wurde gelöscht. Nach 10 Sekunden ertönen zwei Signaltöne und der Speichermodus wird automatisch beendet.

ACHTUNG: ES WIRD EMPFOHLEN, DIE BATTERIEN JÄHRLICH ZU WECHSELN.

Modell mit Sicherheitsleiste (Ab Januar 2022)

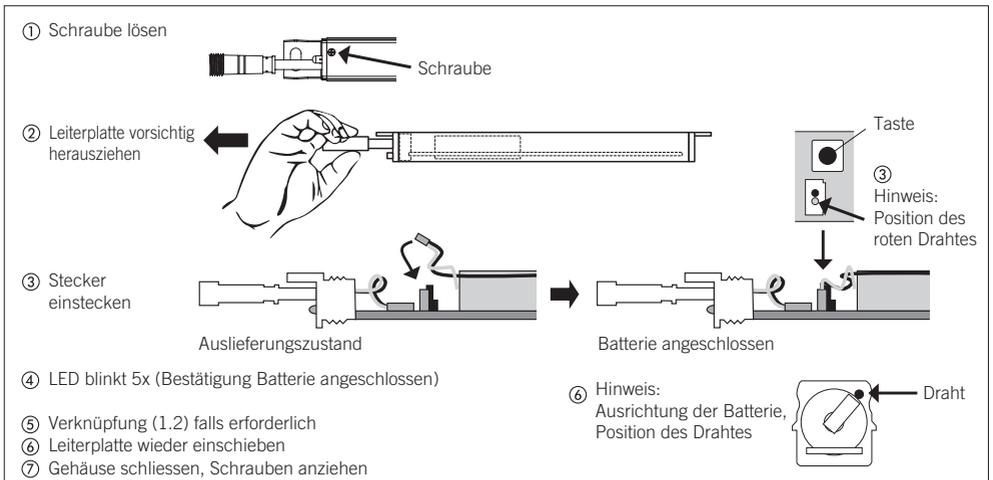


Hinweis: Überprüfen Sie immer den Status der Sicherheitsvorrichtungen, der durch die LED-Leuchte am Empfänger angezeigt wird.



1. Sender - Einrichtung

- Batterie anschliessen

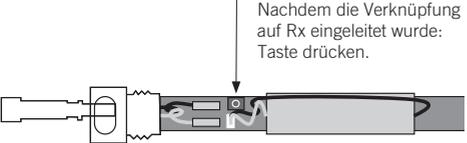


Schnellauftor mit Membran-Tastatur und Koaxialmotor

VERWENDUNG UND WARTUNG

• Verknüpfung

Die Verknüpfung ist bei geöffnetem Sender oder später im montierten Zustand möglich.

a) Verknüpfung im geöffneten Zustand	b) Verknüpfung im eingebauten Zustand
 <p>Nachdem die Verknüpfung auf Rx eingeleitet wurde: Taste drücken.</p>	<p>Nachdem die Verknüpfung auf Rx eingeleitet wurde: Durch zweimaliges Drücken der Schaltleiste innerhalb von 2 Sekunden.</p> 

• Systemüberprüfung (zwingend erforderlich nach jeder Inbetriebnahme)



Das System durch Drücken der Sicherheitsleiste überprüfen

Die LED blitzt wenn das Sensorelement aktiviert (Schaltleiste gedrückt) wird und blitzt erneut beim Loslassen des Sensorelementes. Stoppt das Tor wenn das Sensorelement aktiviert wird?

• Batteriewechsel

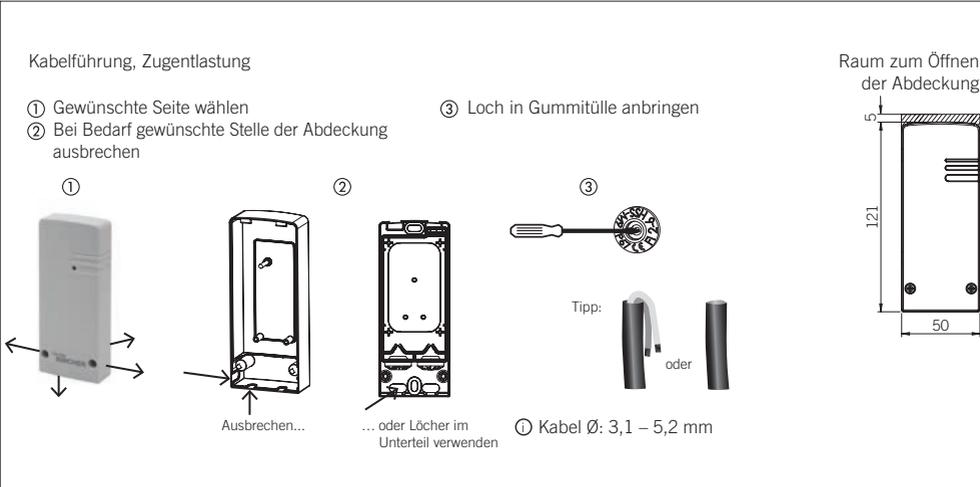
- ① Neue Batterie bestellen (vorbereitet mit Anschluss)!
- ② Print herausziehen
- ③ Stecker abziehen und Batterie entnehmen
- ④ Neue Batterie einsetzen, Anschluss einstecken
- ⑤ Print einschieben
- ⑥ Abdeckung wieder schliessen
- ⑦ Systemtest zwingend erforderlich
- ⑧ Batterie gemäss den nationalen Vorschriften entsorgen

1. Empfänger - Einrichtung

• Montage

Kabelführung, Zugentlastung

- ① Gewünschte Seite wählen
- ② Bei Bedarf gewünschte Stelle der Abdeckung ausbrechen
- ③ Loch in Gummitülle anbringen



Ausbrechen...

... oder Löcher im Unterteil verwenden

Tipp:

① Kabel Ø: 3,1 – 5,2 mm

Raum zum Öffnen der Abdeckung

5

121

50

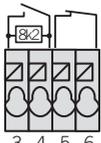
• Verkabelung

VIN



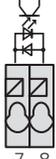
Spannungsversorgung
10-36 V
ACDC

Ausgang



(36 V)
1 A)
3/4 und 5/6 nicht
gleichzeitig
verkabeln!

Test



Draht-/Litzen
querschnitt
0.25 – 0.75 mm²

(Uth > 10 V AC/DC,
< 11 mA @ 36 V)
Nur bei einer Kat. 2
Anwendung zu
verkabeln

ⓘ

DIP-Schalter Testeingang	
ON  1	Low active
ON  1	* High active

* = Werkseinstellung

Hinweis: Bei Verwendung des NC-Ausgangs (5/6) muss die Zuleitung zur Steuerung gemäss EN ISO 13849-2 Tab.D.4 dauerhaft verlegt und gegen äussere Beschädigung geschützt sein oder nach Kat. 2 getestet werden.

• Sender mit Empfänger verknüpfen

Empfänger				Sender	Empfänger	Sender	Empfänger				
											
Taste lang drücken	Bip	Blinkt orange	Taste loslassen	Taste drücken	Piep	Taste loslassen	Taste lang drücken...	... oder warten 1 Min.	Piep 2x	Grün	Code gespeichert

• Verknüpfungen löschen

Empfänger				
				
Taste drücken und halten	Bip	Blinkt orange	5 Sek.	Piep 5x
				Taste loslassen
Alle Verknüpfungen gelöscht				

• Systemtest, nach jeder Modifikation zwingend erforderlich

	Jede Sicherheitsleiste drücken		
Grün		OK?	Rot

Stoppt das Tor wenn das Sensorelement aktiviert wird?

Schnellauftor mit Membran-Tastatur und Koaxialmotor

VERWENDUNG UND WARTUNG

- **Status Ausgang, LED**

	LED SYS	LED 1	Ausgang 1 3-4	Ausgang 1 5-6	Summer
Keine Speisung	-	-	geschlossen	geöffnet	
System bereit, kein Signalgeber gedrückt	grün	grün	8k2	geschlossen	
Signalgeber gedrückt (Hauptschliesskante)	orange	rot	geschlossen	geöffnet	
Schlupftür geöffnet (XRF-TW)	orange	rot	geschlossen	geöffnet	
Konfiguration (Verknüpfung)	orange blinkt	orange blinkt	geschlossen	geöffnet	nach Aktion
Konfiguration, Speicher voll	orange blinkt	orange blinkt	geschlossen	geöffnet	10x
Batterie schwach	grün	grün	8k2	geschlossen	3x jede Min.
Testeingang aktiv	grün	rot	geschlossen	geöffnet	
Fehler a= Kabelbruch zwischen Sicherheitsleiste und Eingang, Widerstand ausserhalb des Bereichs b= Tx Verlust oder leere Batterie c= Systemfehler	a = rot b = rot c = rot	rot	geschlossen	geöffnet	

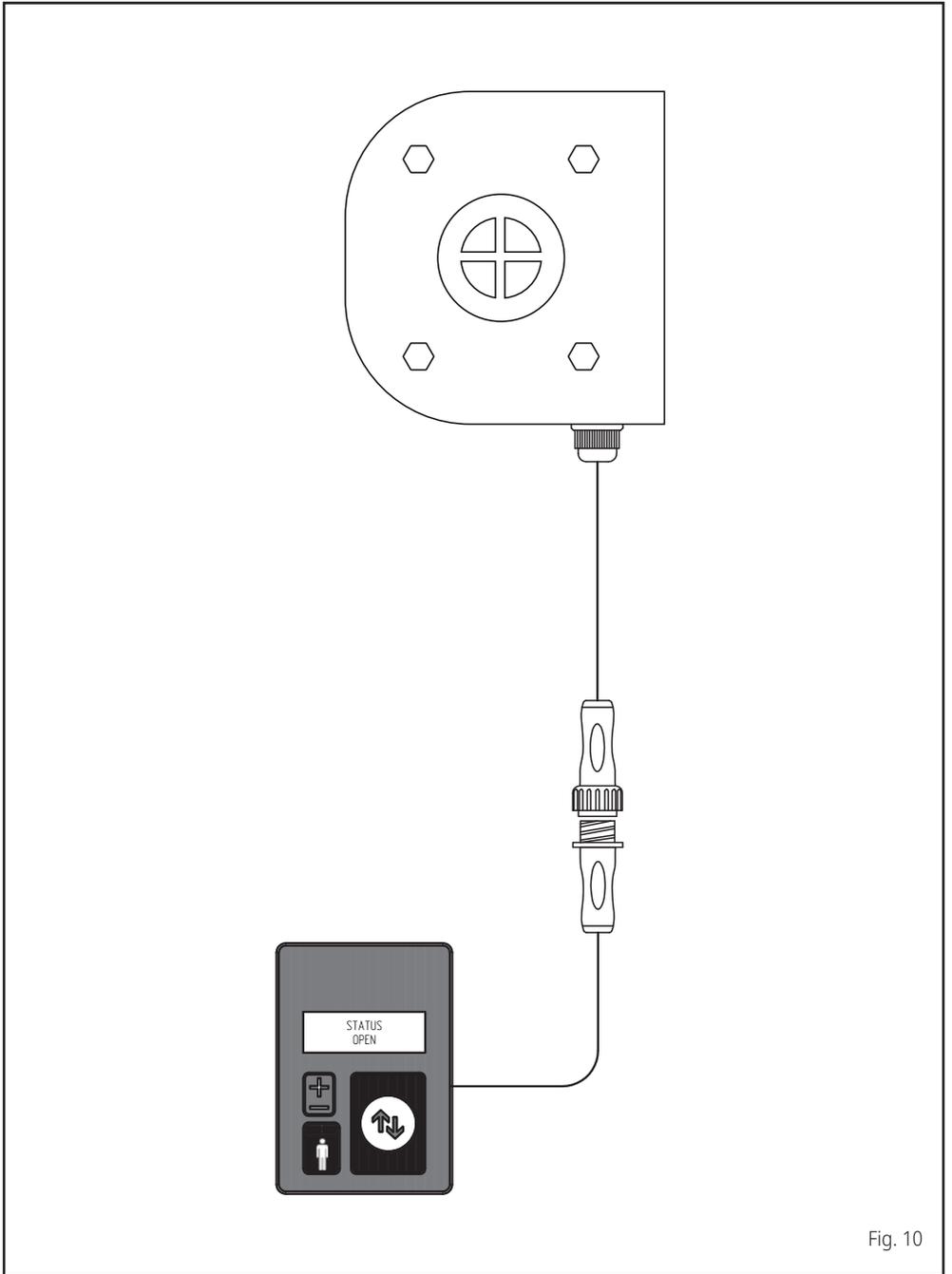
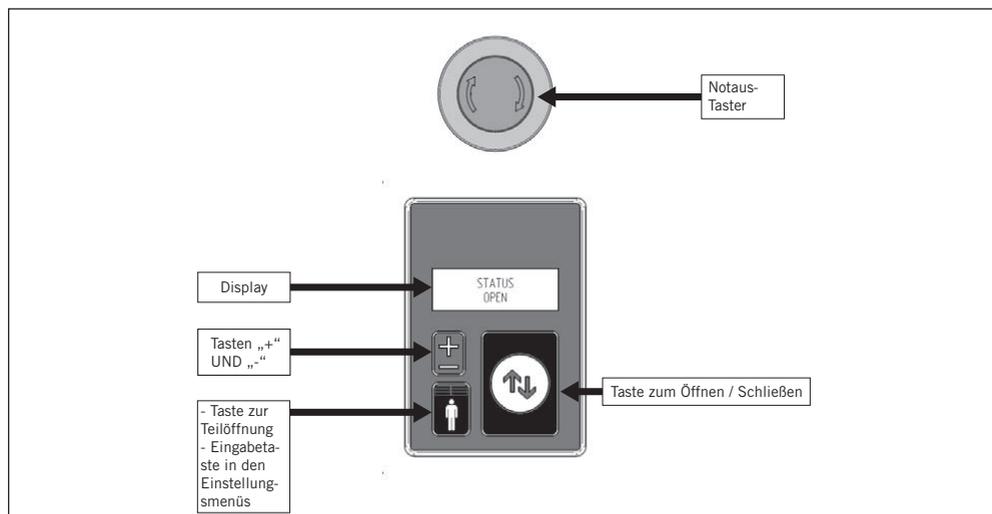


Fig. 10

3.4.2 Steuertastatur



3.4.3 Verwaltung der Alarme

Anschließen:

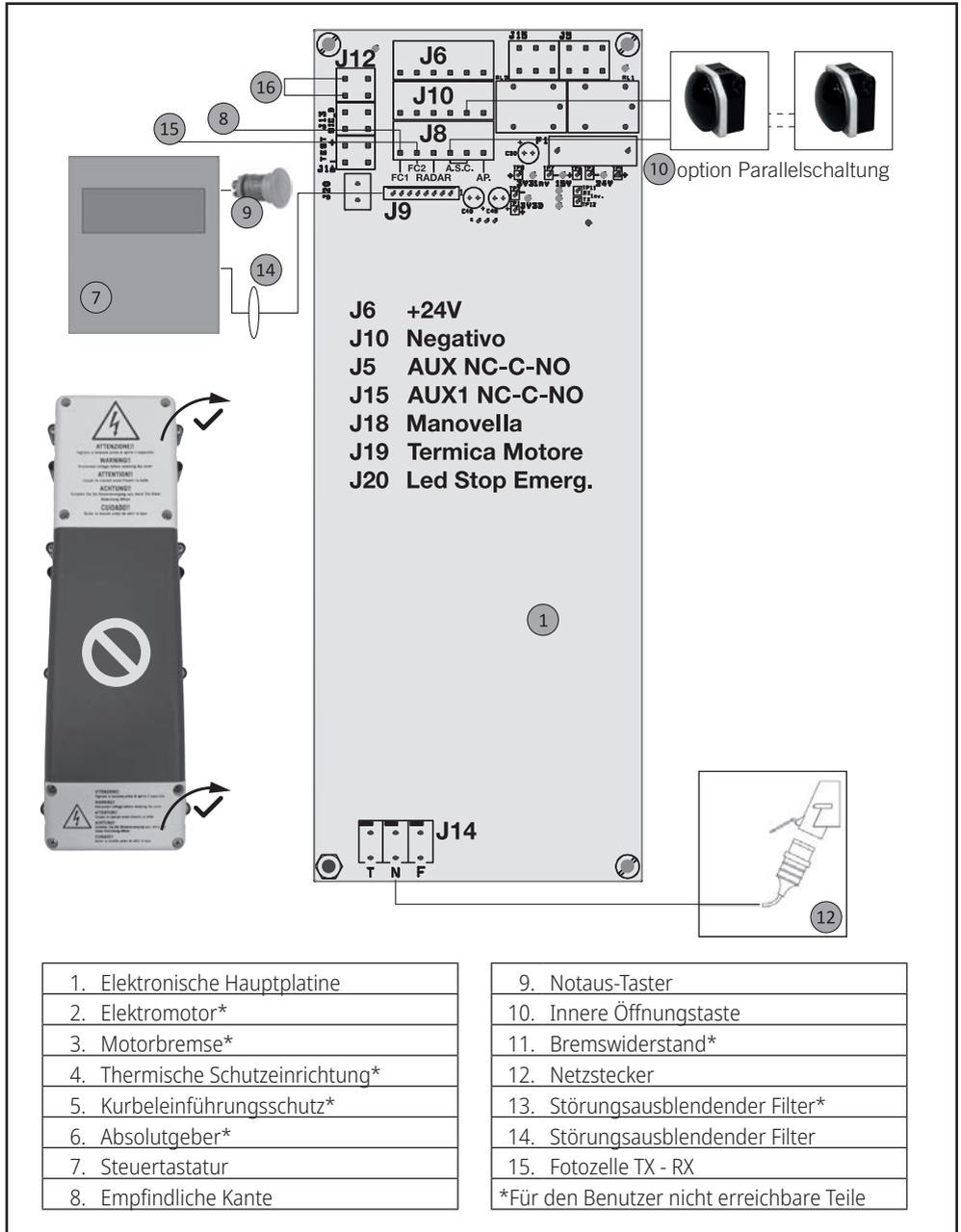
Während der normalen Betriebs- und Kalibrierungsphasen des Türschiebers wird eine Überprüfung aller eventuell auftretenden Alarme durchgeführt. Werden Fehler entdeckt, wird ein Alarm angezeigt.

Wenn ein Alarm vorhanden ist, kann dieser zurückgesetzt werden, indem Sie die Taste „-“ gedrückt halten und das Passwort 3333 eingeben. Es sind 3 Versuche möglich, das korrekte Alarm-Reset-Passwort einzugeben. Ferner sind 60“ das Timeout der Tastaturinaktivität vorhanden.

Sollte der Alarm immer wieder auftreten, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Incold.

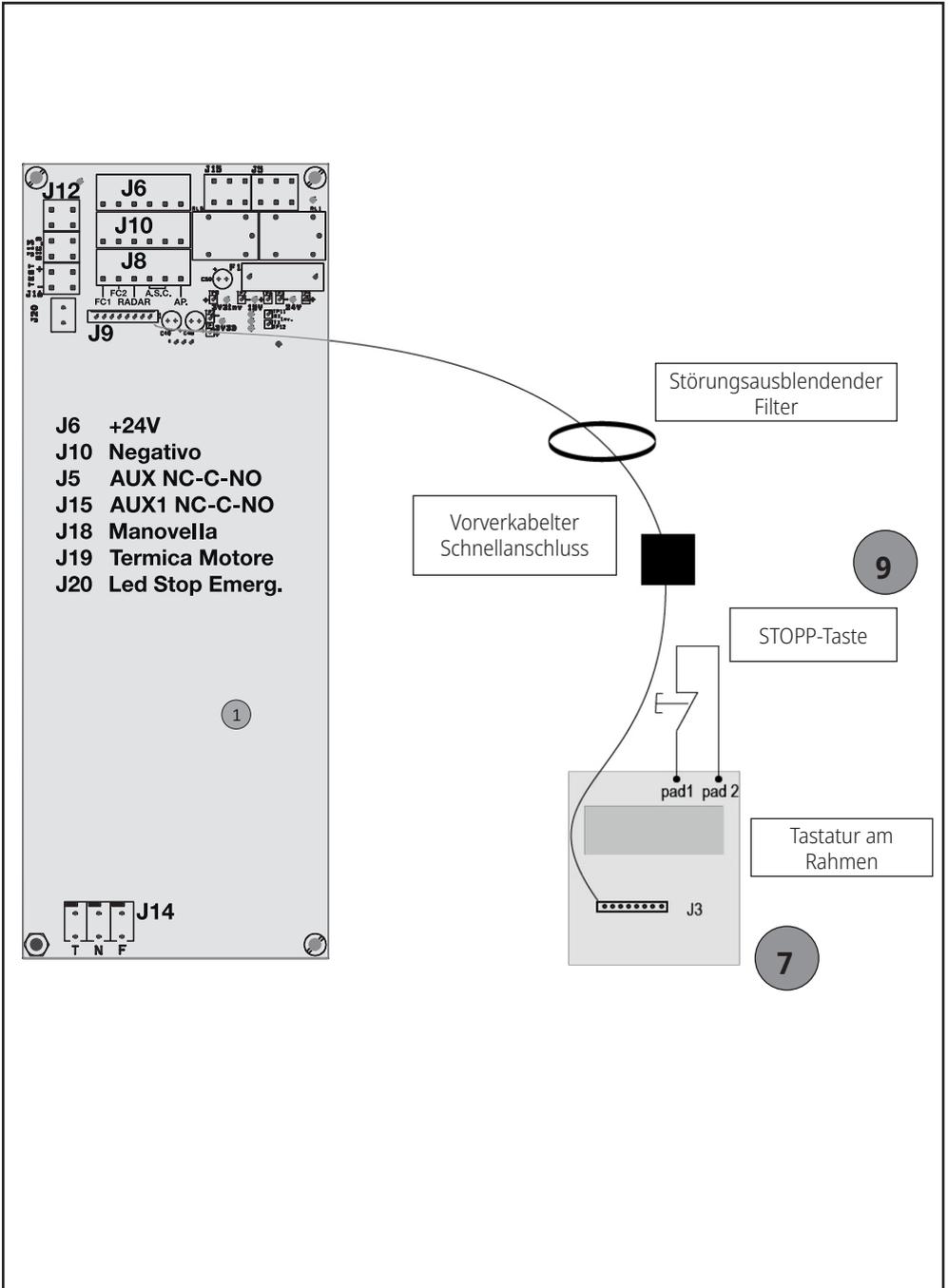
- Alarm 01: Überlastung Inverter.
- Alarm 02: Kurzschluss Inverter.
- Alarm 03: Gleichspannung Inverter zu hoch..
- Alarm 04: Gleichspannung Inverter zu niedrig.
- Alarm 05: Überlastung Motor.
- Alarm 06: Überhitzung Motor.
- Alarm 07: Kette Encoder (angezeigt "Kurbelstopp").
- Alarm 08: Temperatur Driver Inverter.
- Alarm 09: PFC nicht gestartet.
- Alarm 11: Test Fotozelle 1 misslungen.
- Alarm 12: Test Fotozelle 2 misslungen.
- Alarm 17: Kommunikation mit Inverter.
- Alarm 18: Timeout Öffnung/Schließung Roll-up.
- Alarm 19: Fehler Eichdaten Roll-up (Verlust gesicherter Daten im Speicher). Es ist erforderlich den Eichvorgang des Roll-up nochmals auszuführen.
- Alarm 20: Fehler Positionsdaten Roll-up: Roll-up-Position stimmt nicht mit den Eichdaten überein und/oder die Bewegung des Roll-up stimmt nicht mit der Endposition überein (letzteres wird durch einen entsprechenden Parameter aktiviert). Es ist erforderlich die Eichung des Roll-up nochmals durchzuführen oder manuell einzustellen.
- FTC - "RADAR": Lichtschranke oder Schließkantesicherung beschädigt.

3.4.4 Schaltpläne TOPOGRAFISCHER PLAN

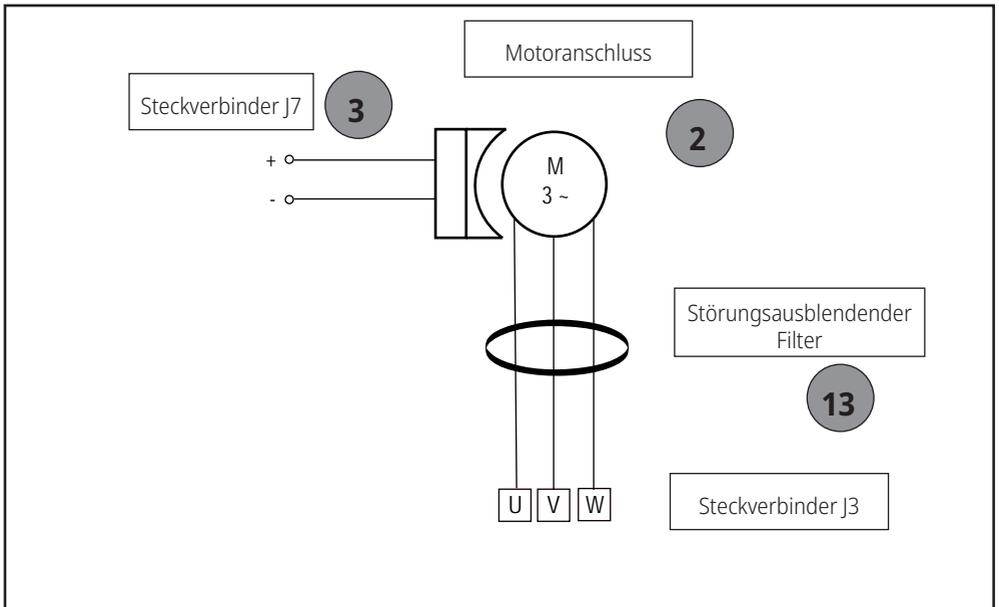
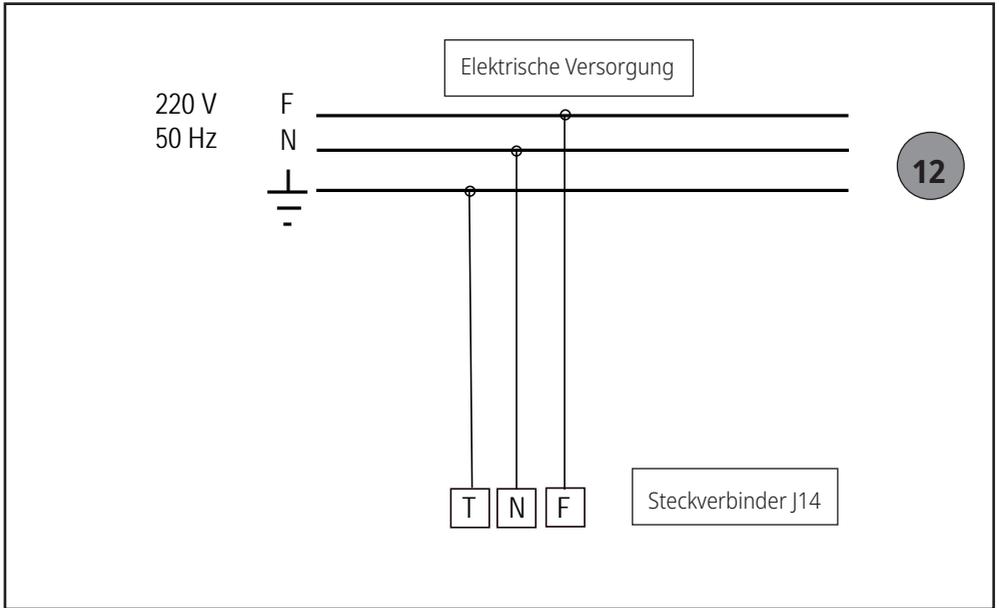


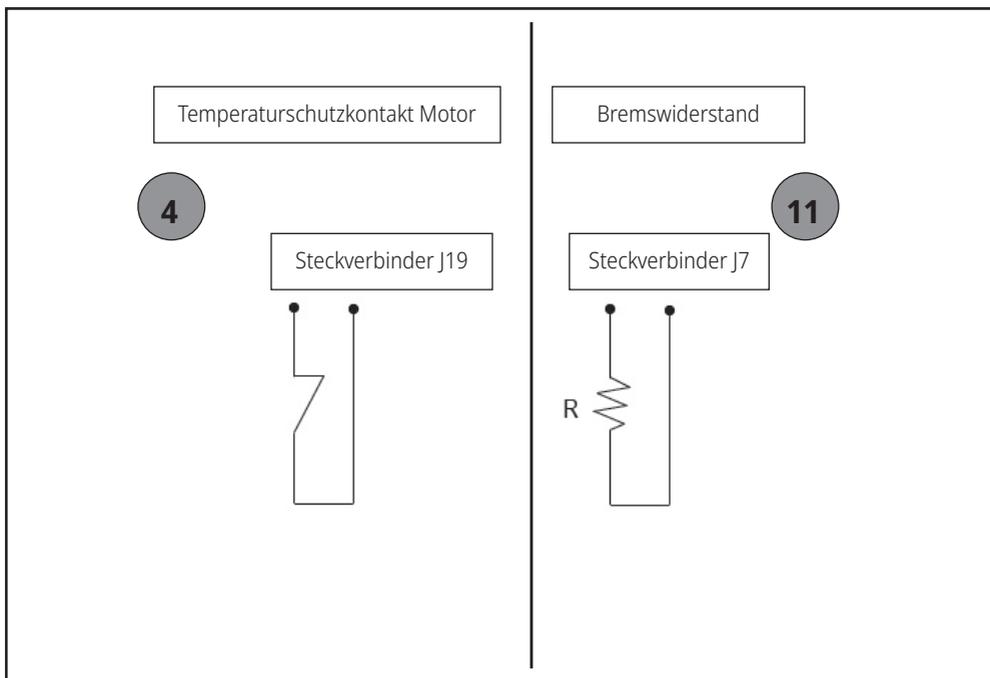
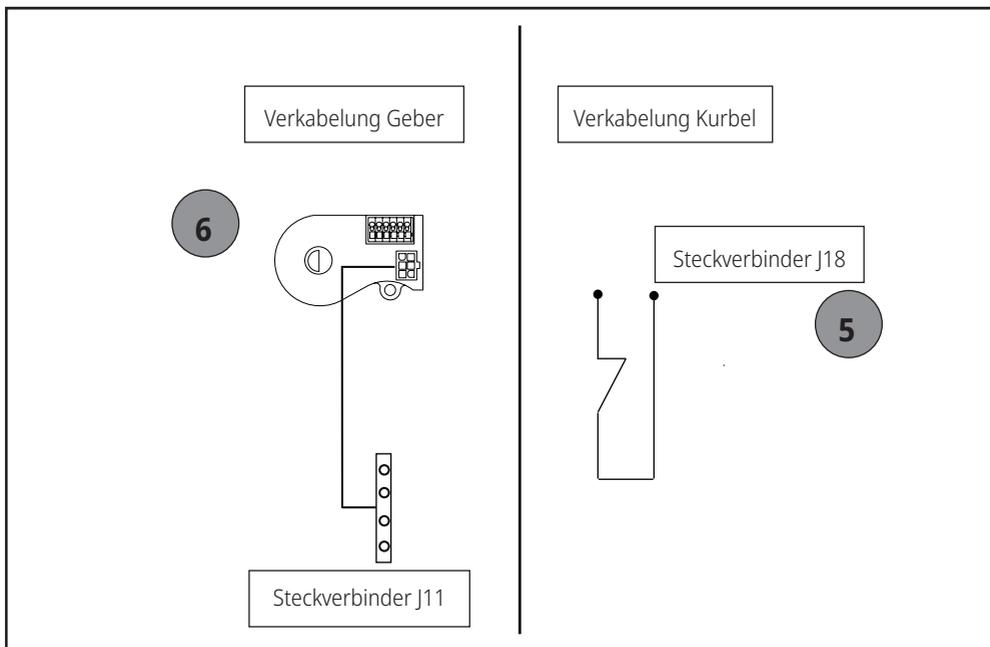
Schnelllaufter mit Membran-Tastatur und Koaxialmotor

VERWENDUNG UND WARTUNG

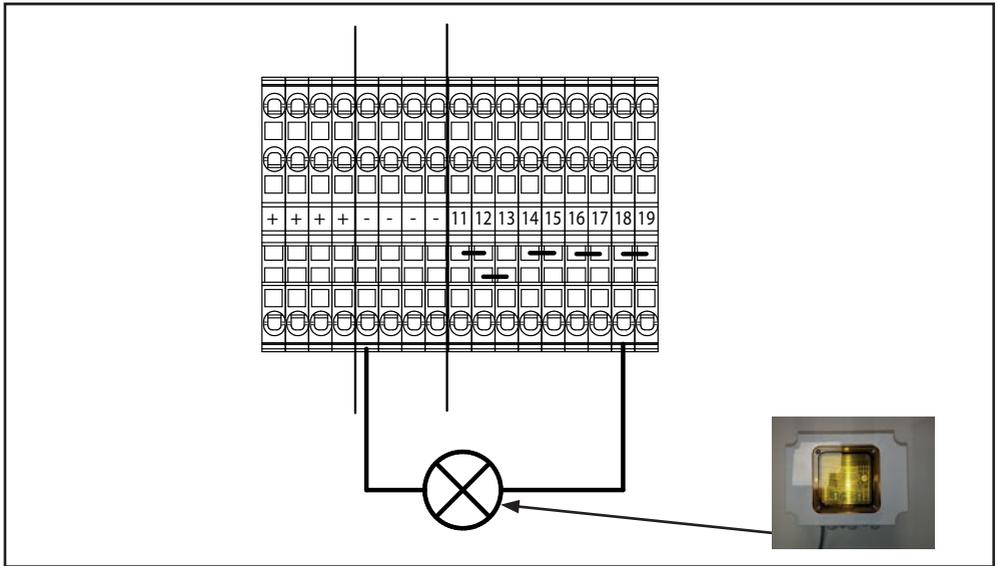
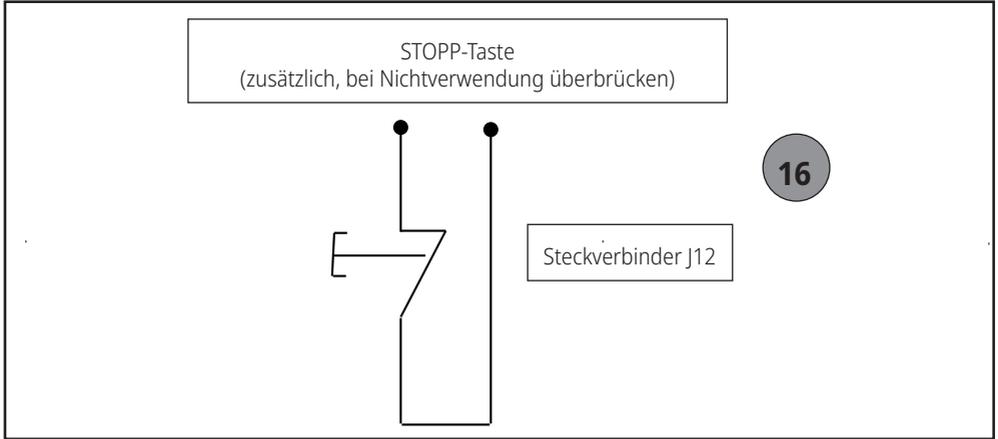


Steuereinrichtungen

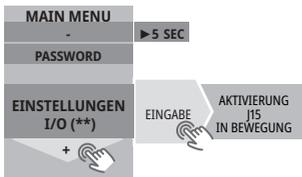




Sicherheitseinrichtungen



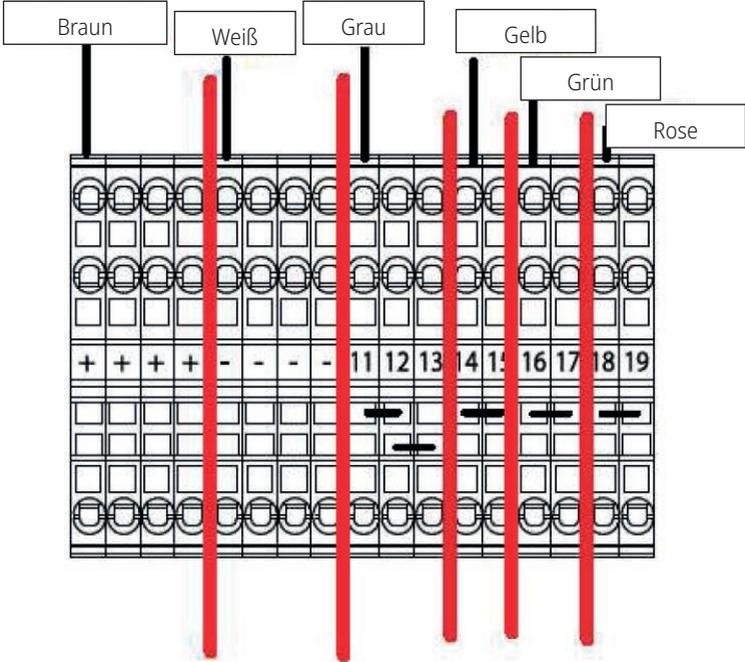
Die Funktionsweise von J5 in Bewegung einstellen mittels:

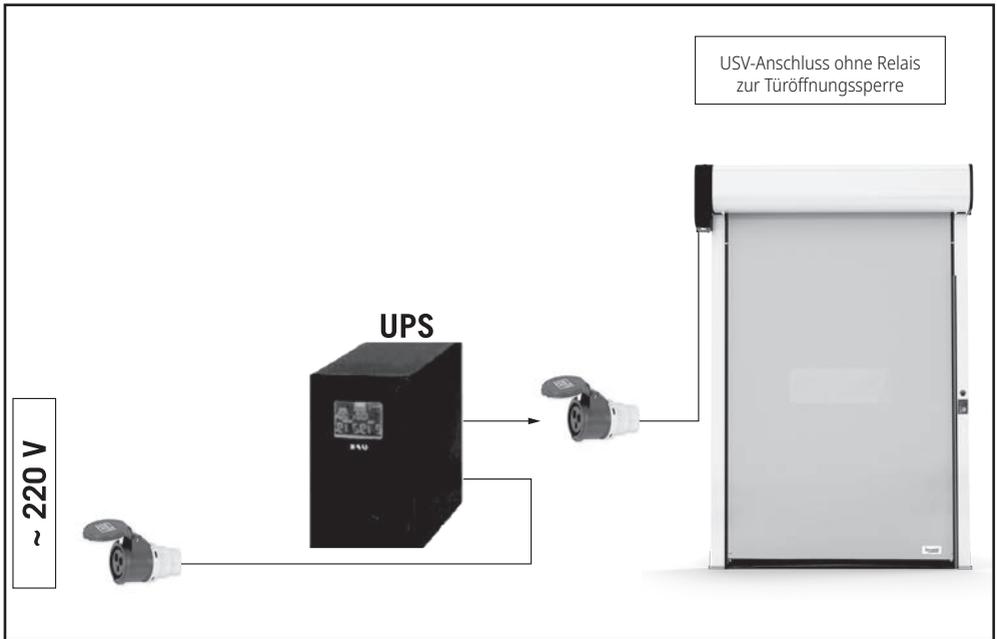
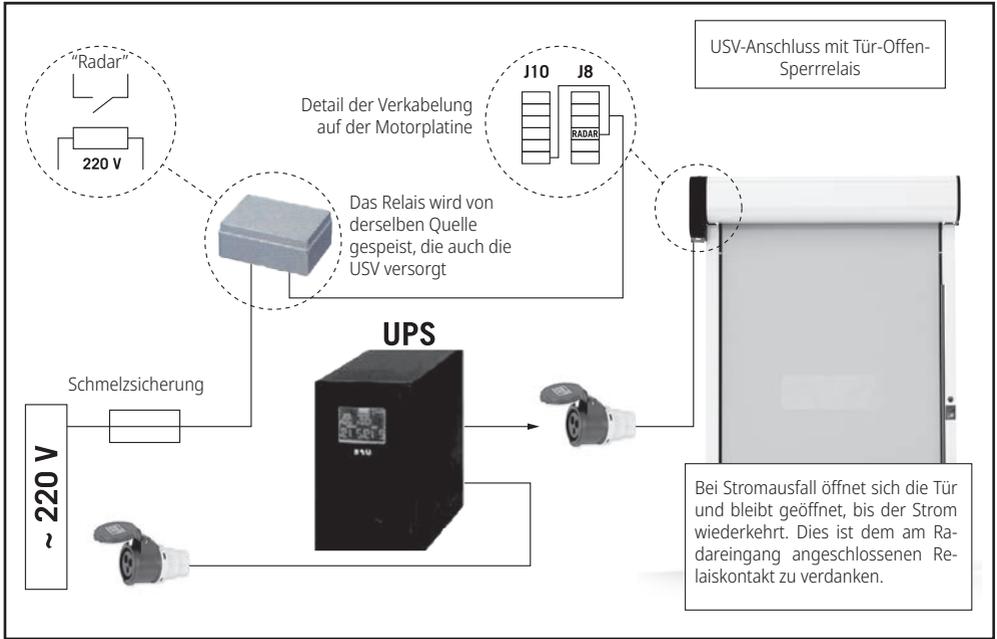


Schnelllaufautor mit Membran-Tastatur und Koaxialmotor

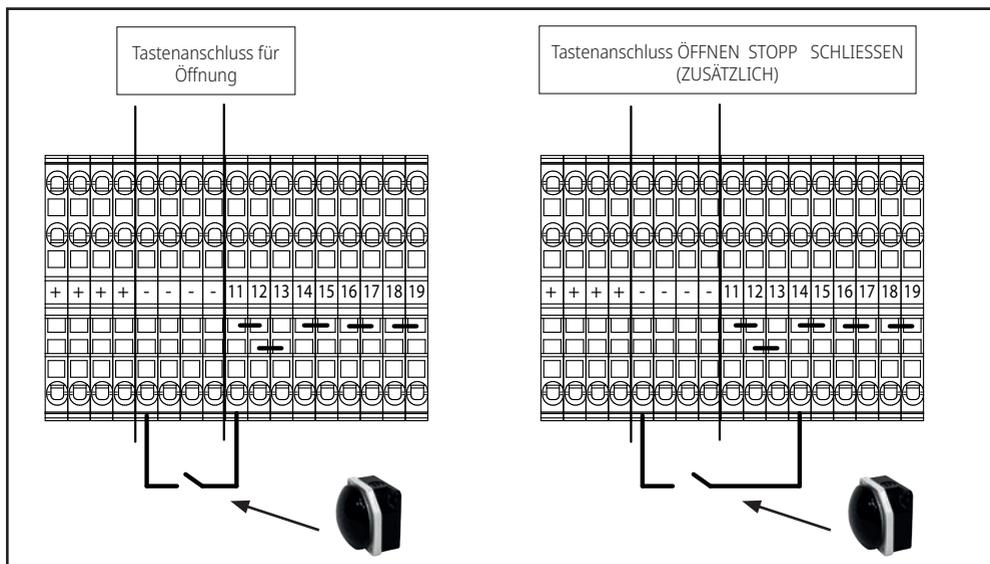
VERWENDUNG UND WARTUNG

Abzweigdose komplett mit Blinklicht

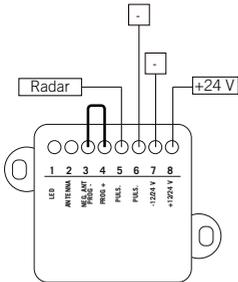
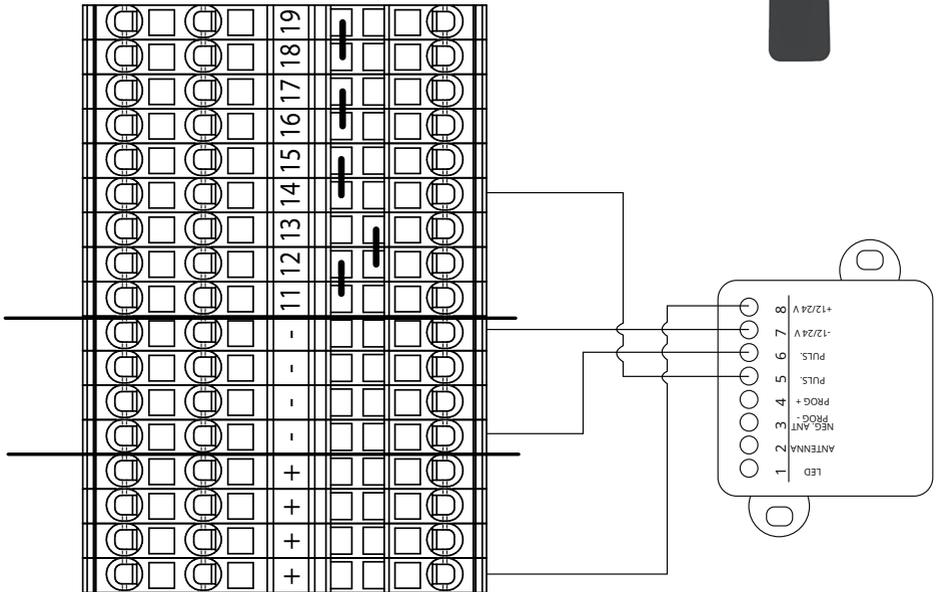




Öffnungseinrichtungen

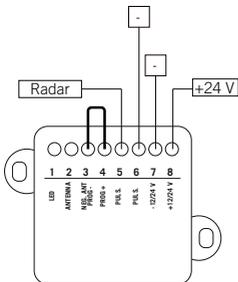


Funk-Anschluss



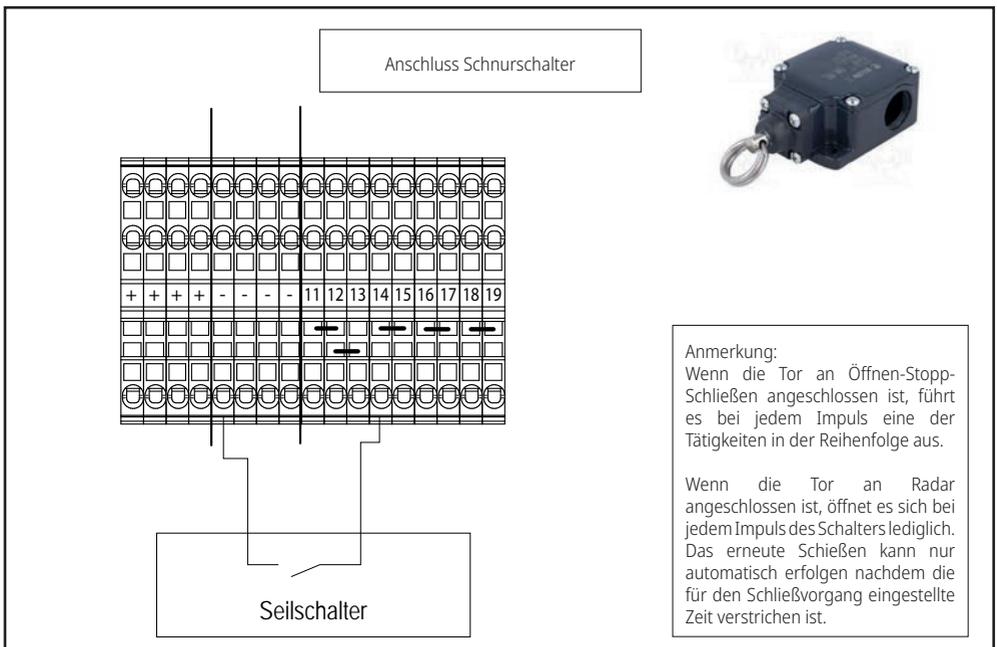
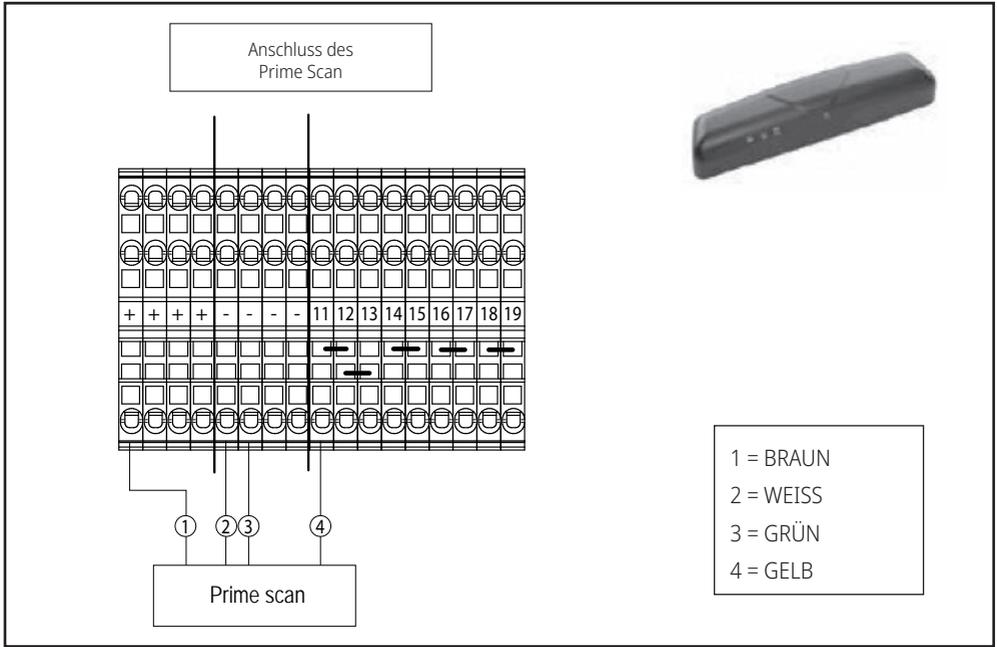
Programmierungsvorgänge:

- Beim Einschalten blinkt die LED-Leuchte auf und schaltet sich wieder aus.
- Wenn zwischen den Eingängen 3 und 4 - für die Programmierung vorgesehen – eine Brücke hergestellt wird, leuchtet die LED-Leuchte für 20 Sekunden.
- Drücken Sie innerhalb dieser 20 Sekunden eine Taste auf der Fernbedienung, um diese zuzuordnen.
- Als Rückmeldung des Empfängers bleibt diese 3 Sekunden eingeschaltet.
- Trennen Sie die Brücke vom Empfänger.



Reset-Vorgang für alle Fernbedienungen:

- Speisen Sie den Empfänger mit 12V/24V
- Die LED-Leuchte leuchtet auf und schaltet dann ab
- Stellen Sie eine Brücke zwischen den Eingängen 3 und 4, die für die Programmierung vorgesehen sind, her. Die LED-Leuchte gibt einzelne Flashes für eine Dauer von 20 Sekunden ab.
- Nach 20 Sekunden blinkt die LED-Leuchte weitere 90 Sekunden und zeigt eine Alarm-situation an.
- In diesem Moment ist es nicht mehr möglich eine Fernbedienung zu programmieren
- Nach diesen 90 Sekunden wird die Speicherung zurückgesetzt
- Alle gespeicherten Fernbedienungen wurden gelöscht
- Die LED-Leuchte gibt wiederholt 4 Flashes ab, solange die Brücke nicht entfernt wird
- Wird die Brücke entfernt, beginnt der Programmiervorgang nach 20 Sekunden erneut



Schnelllauftor mit Membran-Tastatur und Koaxialmotor

VERWENDUNG UND WARTUNG

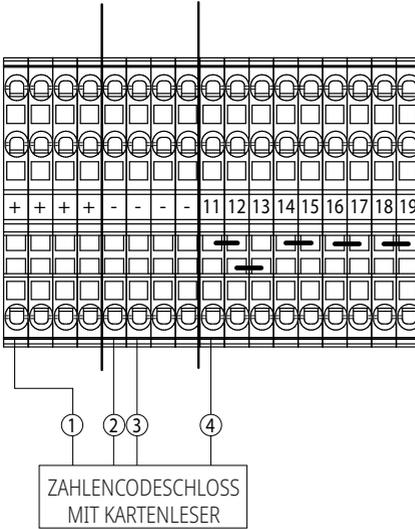
Anmerkung:
Wenn die Tor an Öffnen-Stopp-Schließen angeschlossen ist, führt es bei jedem Impuls eine der Tätigkeiten in der Reihenfolge aus.

Wenn die Tor an Radar angeschlossen ist, öffnet es sich bei jedem Impuls des Schalters lediglich. Das erneute Schließen kann nur automatisch erfolgen nachdem die für den Schließvorgang eingestellte Zeit verstrichen ist.

Anmerkung:
Wenn die Tor an Öffnen-Stopp-Schließen angeschlossen ist, führt es bei jedem Impuls eine der Tätigkeiten in der Reihenfolge aus.

Wenn die Tor an Radar angeschlossen ist, öffnet es sich bei jedem Impuls des Schalters lediglich. Das erneute Schließen kann nur automatisch erfolgen nachdem die für den Schließvorgang eingestellte Zeit verstrichen ist.

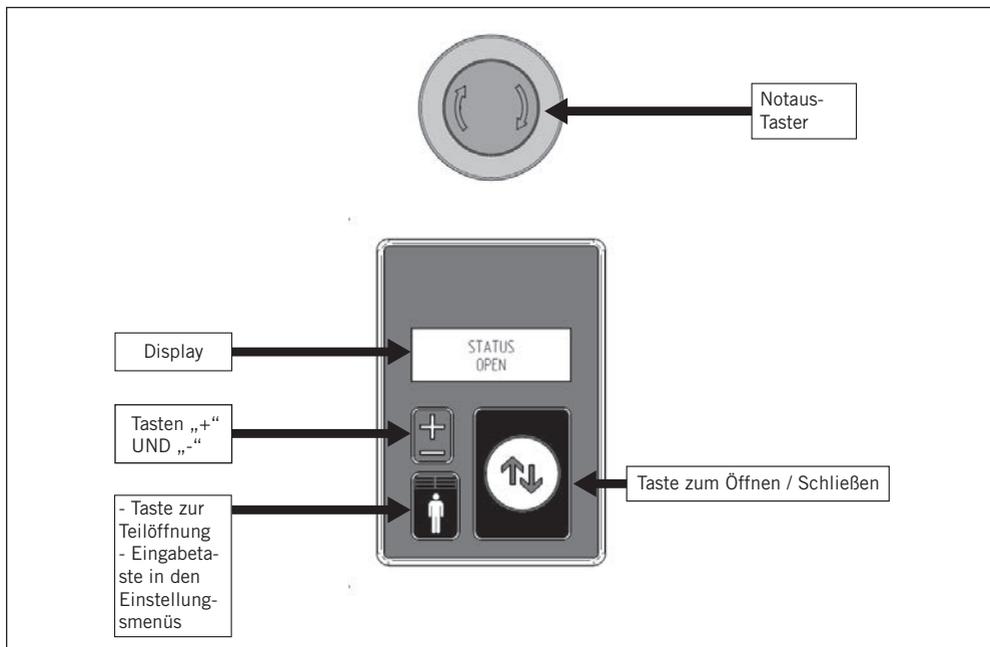
Zahlencodeschloss mit Kartenleser



- 1 = ROT
- 2 = SCHWARZ
- 3 = GELB
- 4 = WEISS

Programmierung, Flussdiagramm:
 Einfügen: 000
 Einfügen: B (1 kurzes Akustiksignal + 1
 langes Akustiksignal + LED gelb leuchtet:
 falls korrekt)
 Einfügen: 0
 Einfügen: 001
 Einfügen: 123 (oder Ihr Passwort)
 Einfügen: A (2 Sekunden warten)
 Einfügen: B
 LED gelb aus - ENDE

Auf dem Rahmen integrierten Steuerungstastatur



Tastenbenutzung

• + Taste

- Vom Hauptbildschirm durch Langes drücken, betritt man das Benutzereinstellungsmenü.
- In einem Menü, wo keine Parameter einstellbar sind, kann man den nächsten Punkt wählen
- In einem Menü, wo Parameter einstellbar sind, kann man den Wert erhöhen

• - Taste:

- Vom Hauptbildschirm durch Langes drücken, betritt man das Passwortmenü für Supervisor Einstellungen oder ein Alarmreset durchzuführen zu können.
- in einem Menü, wo keine Parameter einstellbar sind, kann man den Punkt davor wählen
- in einem Menü, wo Parameter einstellbar sind, kann man den Wert reduzieren.

• Taste für die Teilöffnung:

- Öffnet teilweise das Roll-Up, falls es geschlossen ist; bringt das Roll-Up in eine Teileröffnung Position, falls es komplett geöffnet ist; schließt das Roll-Up, falls es zum Teil geöffnet ist.
- in einem Menü, wo Parameter einstellbar sind, kann man ein Parameter speichern, und den nächsten Punkt wählen

• Taste Öffnen/Schließen:

Veranlasst das Öffnen und das Schließen des Roll-Up oder es blockiert die Bewegung falls aktiv; falls die Bewegung blockiert wird, wartet das Roll-Up auf dem nächsten Betätigungsbefehl, in der Zwischenzeit ist die Selbstschließung (falls eingestellt) gesperrt.

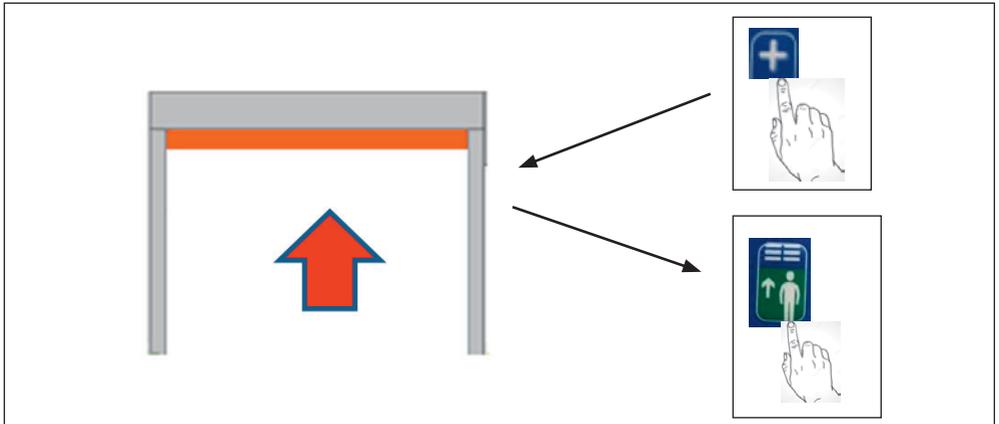
3.4.5 Erste Inbetriebnahme

Bei der ersten Einschaltung wird die Anzeigesprache angefragt, dies kann durch die +,- Tasten verändert werden. Durch die Teilöffnungstaste die ausgewählte Sprache bestätigen. Nachdem die Sprache bestätigt worden ist, erscheint das Bildschirmpasswort, um dann in das anfangs Kalibrierungsmenü zu gelangen. Um das Passwort einzustellen, die einzelnen Eingaben mit der +,- Tasten verändern und mit der Teilöffnungstaste speichern. Das Passwort für das Kalibrierungsmenü ist 1234.

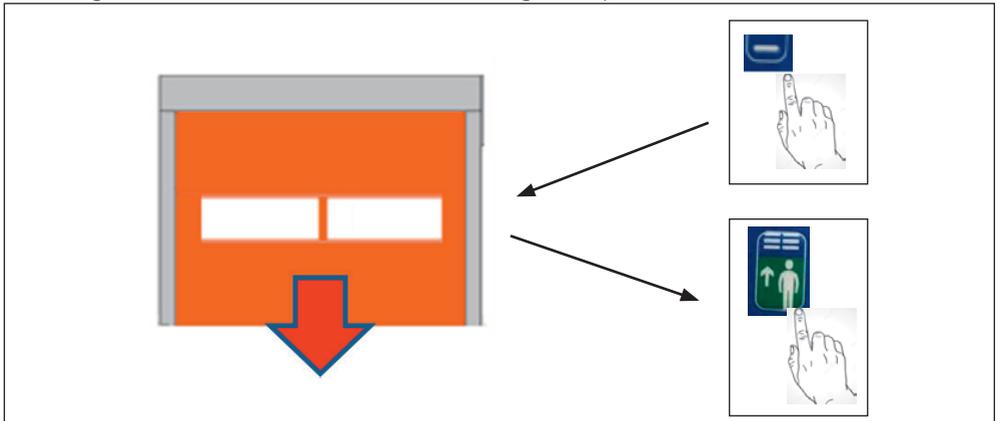
Solange die Anfangskalibrierung nicht abgeschlossen ist, wird es bei jedem weiteren Einschaltungen das Menü für die Spracheinstellung erscheinen, danach wird das Passwort für die Erstkalibrierung erfragt. Außerdem ist es nicht möglich außerhalb vom Bildschirm zu navigieren

Das Menü besteht in der Reihenfolge aus folgenden Elementen:

- **Öffnungsposition:** Es dient dazu, das Roll-Up bei vollständiger Öffnung zu speichern. Der aktuellen angezeigten Parameter ist die aktuelle Position vom Encodermotor. Das Roll-Up mit der +,- Taste vollständig öffnen und die Position mit der Teilöffnungstaste speichern.



- **Schließung Position:** Dient dazu das Roll-Up beim vollständige geschlossen stand zu speichern. Der aktuelle angezeigte Parameter ist die aktuelle Position vom Encodermotor. Das Roll-Up mit der +,- Taste vollständig schließen und die Position mit der Teilöffnungstaste speichern.



Am Ende der Prozedur wird eine Benachrichtigung vom ausgeführt Kalibrierung angezeigt, das Display schaltet zum Betriebsbildschirm um. Bei alle weiter Inbetriebnahme wird das Display direkt auf dem Betriebsbildschirm eingestellt sein, das anfangs Kalibrierungsmenü wird übersprungen.

Die manuelle Bewegung des Roll-Up bei der Kalibrierung (und bei manueller Einstellung, sieh unten) wird in der Nähe vom Encoder gehemmt, um so Kalibrierungen außerhalb Skala Werte zu vermeiden, die zur eventuellen Funktionenanomalie des Roll- Up führen könnten. Zuzufolge die Betriebsbereiche im Bezug vom Encoderwert:

• **Frei bewegliche Zone (Encoder zwischen 250 und 7942 Punkte):** Die Bewegung des Roll-Up ist auf beide Richtungen frei.

• **Hemmzone in einer Richtung: (Encoder zwischen 100 und 250 Punkte oder zwischen 7942 und 8092 Punkte):** Es wird die Bewegung in die Richtung gehemmt, die zur Grenzüberschreitungen geführt hat. Zum Beispiel wenn man mit der + Taste den Wert vom 7942 Punkte überschritten hat, produziert diese Taste keine Bewegung mehr, die – Taste wird eine Bewegung produzieren welches den Wert vom Encoder vermindern wird

• **Gesamte Hemmzone (Encoder zwischen 0 und 100 Punkte oder zwischen 8092 und 8192 Punkte):** Es wird die komplette Bewegung vom Encoder gehemmt. Die Situation wird auf dem Display durch eine blinkende Meldung vom „manuell Freigabe“ angezeigt. In diesem Fall wird es notwendig sein, mechanisch das Roll-Up zu bewegen, nachdem die Bremse entsperrt worden ist.

Es ist ratsam zum Zeitpunkt der Kalibrierung sich alle Werte vom Encoder und dessen gewünschte korrespondierten Positionen aufzuschreiben, um so eventuelle Einstellungen der Parameter beim Teil-Öffnung, mindestens Öffnung und die Aktivierung der Lichtschanke (nur bei Roll-Up) zur vereinfachen.

Funktionsbereich

Normalerweise wird der Status des Roll-Up angezeigt, der die folgenden Positionen einnehmen kann:

- Offen
- Geschlossen
- Zum Teil geöffnet

Während der Bewegung des Roll-UP, wird die neue Position angezeigt:

- Öffnung
- Schließung
- Teilöffnung

Um das Roll-Up zu bewegen:

• **Öffnen/Schließen-Taste:** Startet das Öffnen oder das Schließen des Roll-up oder es blockiert dessen Bewegung, falls es aktiv ist; wenn einmal die aktive Bewegung des Roll-Up blockiert ist, wartet das Roll-Up auf einen nächsten Betätigungsbefehl in der Zwischenzeit ist die automatische Schließung (falls eingestellt) gehemmt.

• **Teilöffnungstaste:** eröffnet zum Teil das Roll-Up, falls es geschlossen ist; bringt das Roll-Up, zum Teil in der Eröffnung Position, falls das Roll-Up komplett offen ist; schließt das Roll-Up, falls es zum Teil geöffnet ist
Achtung: Falls das Roll-Up vor dem Erreichen der Position durch die +,- Taste gestoppt wird, wird bei der nächsten Betätigung dessen immer die Öffnungsbewegung geleistet. Falls die Nottaste benutzt wird, erscheint die Benachrichtigung "Notstopp". Im Fall, dass die Bewegung durch den manuellen Stopp betätigt worden ist, wird die Benachrichtigung "manueller Stopp" angezeigt. Im Fall von Parameterdeaktivierung von einer der Lichtschranken wird immer in die zweite Reihe eine Benachrichtigung angezeigt: "Lichtschanke deaktiviert" als Warnung, dass die aktuelle Einstellung Probleme für die Sicherheit vom Benutzer verursachen kann. Außerdem können Sie aus diesem Bildschirm auch die folgend Aktion ausführen:

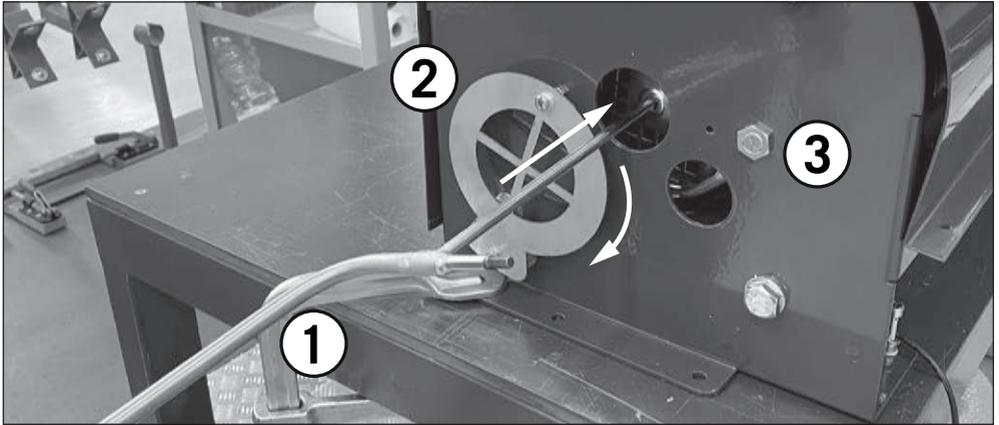
• **+ Taste durch lange Betätigung:** gelangt man in das Benutzereinstellungsmenü

Notbetrieb



ACHTUNG:

- Die Betreibung von Notbetrieb, darf nur aus einer Sicherheitsposition durchgeführt werde
- Der Notbetrieb darf nur bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden
- Während der Durchführung von Notbetrieb muss die Anlage vom Strom getrennt sein.



1 - Handkurbel für manuelle Bedienung	3 - Sensor für Automatisierungssperre, wenn die Handkurbel eingesetzt ist
2 - Schutzgitter	

- Das Schutzgitter drehen.
- Setzen Sie den Kurbelgriff ein, bis er einrastet.
- Drehen Sie den Kurbeln in der Richtung ÖFFNEN oder SCHLIESSEN.
- Sobald der Notbetrieb beendet worden ist, entnehmen Sie den Kurbelgriff. Die Steuerspannung wird aktiviert, und das Tor kann elektrisch betrieben werden.

3.4.6 Anweisungen zur Verwendung der Steuertafel

DA FW DISPLAY 22
DA FW INVERTER 1.10

Bedienungsanleitung des integrierten Verteilergehäuses ROLL UP DOORS

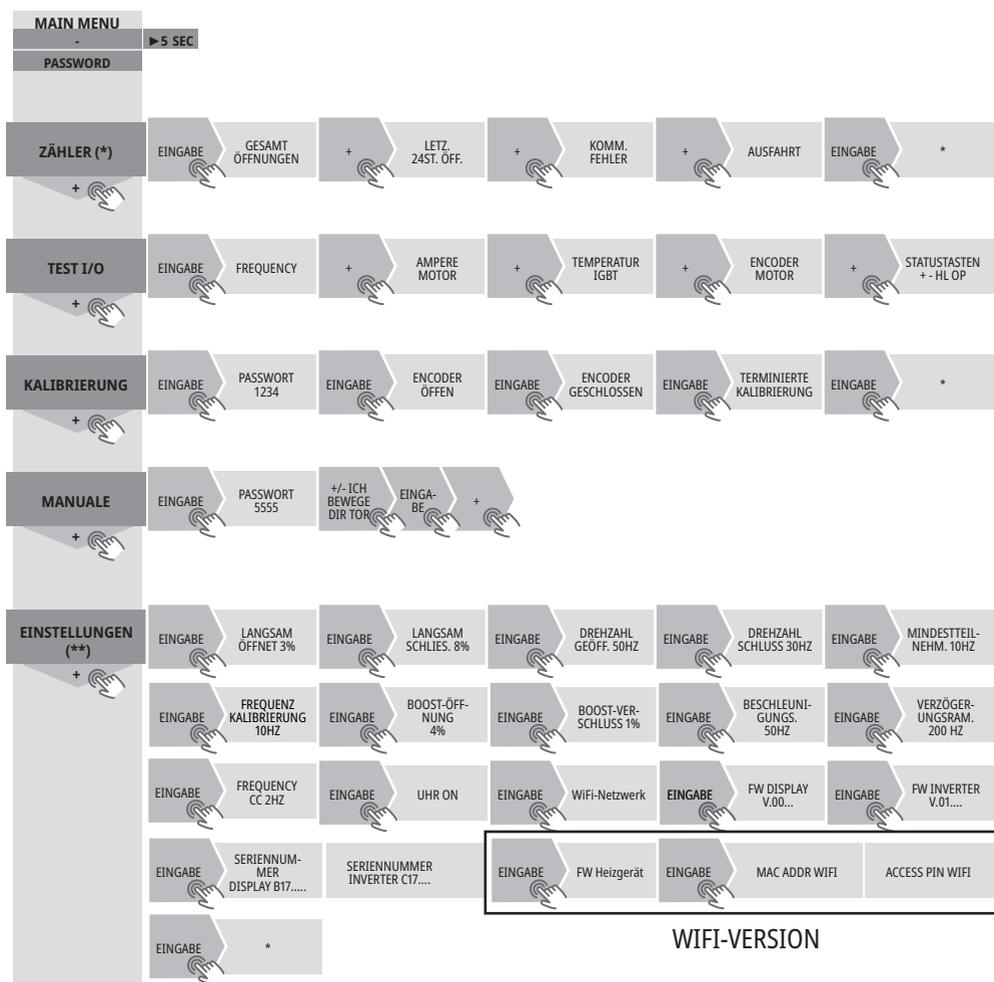
Zum Scrollen der Hauptmenüpunkte die Taste + drücken
Zum Aufrufen der Hauptmenüpunkte die EINGABE-Taste drücken
Um zum Hauptmenü zurückzukehren, die EINGABE-Taste drücken



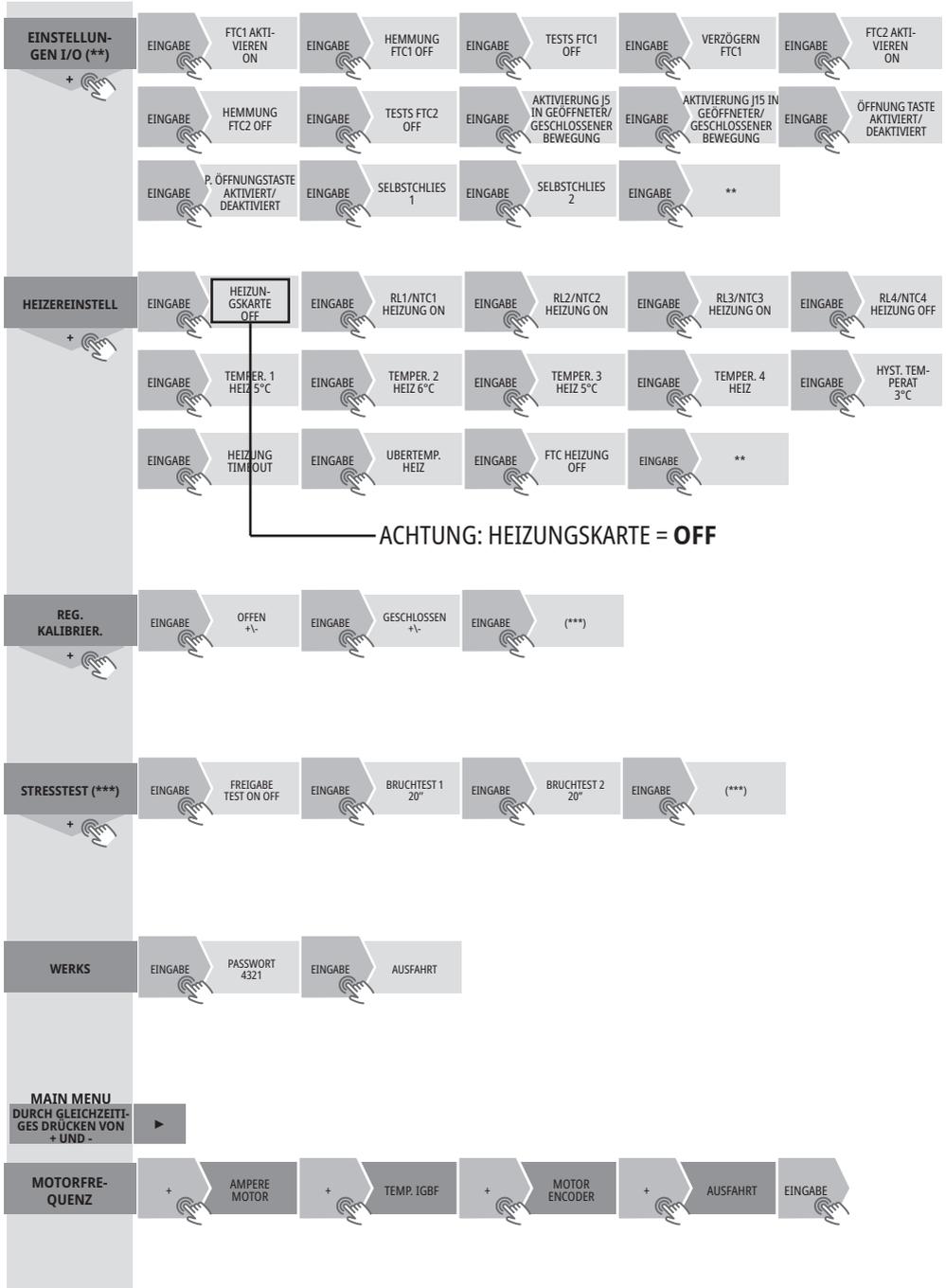
EINGABE-TASTE



TASTE +
TASTE -



WIFI-VERSION



Schnelllaufstor mit Membran-Tastatur und Koaxialmotor

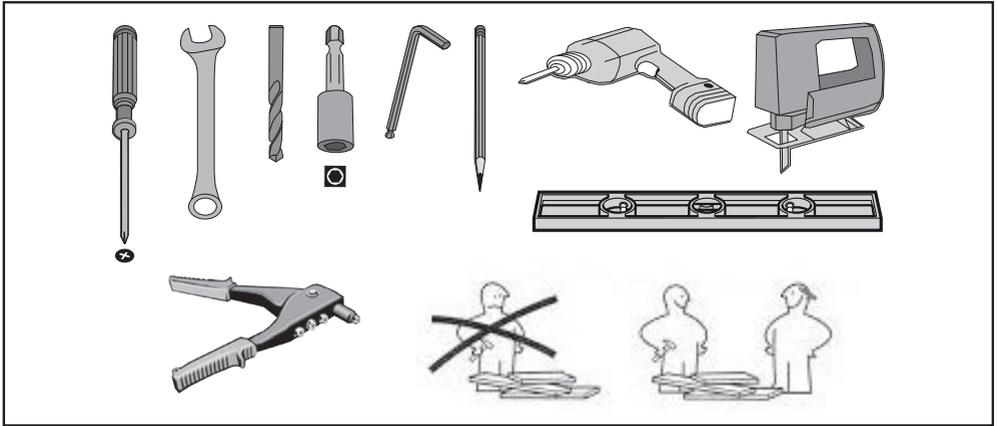
VERWENDUNG UND WARTUNG

MAIN MENU	+ DRÜCKEN	► 5 SEC
SPRACHE WÄHLEN	+	ITA - FRA - ESP - DEU - SWE - ENG
EINGABE		
LCD CONTRAST	+	50%
EINGABE		
% TEILÖFFNUNG...	+	MIT + UND - ERHÖHE ICH DEN PROZENTSATZ
EINGABE		
ZEIT SCHLIEßT AUTO	+	OFF ...5" ...6" ... 7" ...
EINGABE		
FW DISPLAY	+	V...
EINGABE		
FW INVERTER	+	V...
EINGABE		
SERIENNUMMER DISPLAY	+	B17...
EINGABE		
SERIENNUMMER INVERTER	+	C17...
EINGABE		
STATUS TOR (GEÖFFNET ODER GESCHLOSSEN)	+	
EINGABE		

VISUALISIERUNGEN, WANN DIE TOR NORMAL FUNKTIONIERT

Geöffnet	DIE TOR IST GEÖFFNET
Schließen	DIE TOR WIRD GERADE GESCHLOSSEN
Geschlossen	DIE TOR IST GESCHLOSSEN
Öffnen	DAS ÖFFNEN DER TOR HAT BEGONNEN
Teilweises Öffnen	DIE TOR WIRD GERADE TEILWEISE GEÖFFNET
Teilweise geöffnet	DIE TOR BEFINDET SICH IN DER TEILWEISE GEÖFFNETEN POSITION
Notfall-Stopp	DIE TOR WURDE DURCH DRÜCKEN DES ROTEN PILZTASTERS BLOCKIERT

4. AUSSTATTUNG



5. ENTSORGUNG

Halten Sie sich betreffend die Entsorgung der Verpackungsmaterialien an die lokalen Vorschriften. Die Verpackungsmaterialien (Kunststoffbeutel, Teile aus Polystyrol etc.) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie eine Gefahr darstellen können. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur Entsorgung von Abfällen erfolgen. Für weiterführende Informationen zur Verarbeitung, zum Recycling und zur Wiederverwendung dieses Produkts kontaktieren Sie die zuständige örtliche Behörde oder Unternehmen, die im Bereich der Abfallsammlung tätig sind.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn die herkömmlichen Unfallverhütungsmaßnahmen sowie die oben angeführten Anweisungen nicht eingehalten werden.

INFORMATION FÜR DIE ENDNUTZER

gemäß Art. 14 der RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 betreffend die Abfälle von Elektro- und Elektronikaltgeräten (RAEE)



Das am Gerät oder an der Verpackung angebrachte Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer von anderem Müll getrennt entsorgt werden muss.

Die Vorgehensweise am Ende der Lebensdauer des Produkts muss in Übereinstimmung mit den geltenden Normen betreffend die Müllentsorgung erfolgen.

Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, dass die Tor aus folgenden Materialien besteht:

1. Bespannung: PVC
2. Rahmen: Aluminium
3. Gehäuse: Edelstahl, Stahl S250GD+Z100 lackiert
4. Elektroteile: Kupfer, Kunststoff, Gummi etc.
5. Getriebemotorgruppe

Der Endnutzer, der dieses Gerät entsorgen möchte, kann den Hersteller kontaktieren und das System anwenden, das letzterer angewandt hat, um die Mülltrennung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer zu ermöglichen oder selbst eine zur Entsorgung berechnete Stelle kontaktieren.

Wird die Entsorgung des Geräts an unabhängige Dritte übergeben empfehlen wir Ihnen, sich an zur Verwertung und Entsorgung der Art von Abfällen, aus denen dieses Gerät nach Erreichen des Endes seiner Lebensdauer besteht, berechnete Unternehmen zu wenden.

Die angemessene Entsorgung des Altgeräts zum anschließenden Recycling, zur Verarbeitung und zur umweltverträglichen Entsorgung trägt dazu bei, eventuelle negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und/oder das Recycling von Materialien, aus denen das Gerät besteht.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Dingen, die auf die Wiederverwendung einzelner Maschinenteile für Funktionen oder Montagebedingungen, die von den originalen Funktionen oder Bedingungen abweichen, zurückzuführen sind.

6. WARTUNG UND REINIGUNG

6.1 REINIGUNG

Es wird empfohlen, den Hygieneplan unter Berücksichtigung der Beständigkeit gegen aggressive Mittel und der Korrosionsrisiken der Materialien, aus denen die Tore bestehen, zu erstellen. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen von Reinigungsprodukten, ändern Sie nicht die Dosen und verwenden Sie die für die verschiedenen Materialarten vorgesehenen oder empfohlenen Konzentrationen.



Verwenden Sie KEINE Druckwasserstrahlen bei den folgenden Komponenten: Fotozellen, Tastatur und Getriebemotor. Komponenten können irreversibel beschädigt werden.



6.2 PLANMÄSSIGE WARTUNG

PERIODISCHE INSPEKTION / WARTUNG :		
WICHTIG: Täglich bei jedem Sichtanfang muss die Tor auf einwandfreie Funktion und dessen relative Notfälle kontrolliert werden, im Fall einer Anomalie muss umgehend das dafür zuständige Personal eingreifen.		
Überprüfung der Sicherheitseinrichtungsfunktion	Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen, die an der Tore angebracht sind, einwandfrei funktionieren: Kontakteleiste im unteren Bereich vom Gewand; Lichtschranksystem; Lichtschrankbarrieren System (falls vorhanden) Funktion vom Stoptaste auf der Hauptschalttafel	Täglich vor Sichtanfang
Überprüfung vom Getriebemotor Dichtungen	Sichtkontrolle auf eventuellen Ölauslauf.	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Überprüfung auf Motor und Kugellager	Überprüfen ob sich der Motor frei bewegt. Falls notwendig die Kugellager einfetten	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Motorbremswirkung	Ausbau vom Motordeckel und Bremsenbeschlag und Bremscheibe überprüfen. Falls verbraucht austauschen	Halbjähriges/ und nicht über alle 100 000 Bedienungen
Zustand und Befestigung vom Wellenunterstützung	Sichtkontrolle vom Wellenunterstützung und vom Dichtheit der Schrauben.	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Gewebe aus Stoff beschichtet	Prüfung auf Risse, Verschleiß, etc..	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Lichtschranke	Prüfung der Funktion	Täglich vor Sichtanfang
Schalttafel und individuelle Komponenten	Überprüfung von den Zustand der elektrischen Kabel und Anschlüsse. Prüfung vom Zustand der elektrischen Anschlüsse.	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Bewegung und Funktion	Prüfung vom korrekten und kompletten Bewegung beim Öffnen, Teilöffnung und Schließung	Täglich vor Sichtanfang
Max. Zyklen pro Stunde	Überprüfen Sie regelmäßig die Anzahl der Betätigung, um eine ordnungsgemäße Wartung zu planen. WICHTIG: Max. Anzahl der Türbetätigung beträgt 45 Zyklen pro Stunde.. Ein Zyklus entspricht einer Öffnung und Schließung des Tores.	
Wireless-System	Batterie-Austausch	1 oder 2 Jahre (je nach Nutzung)

Usare solo ricambi originali Incold

7. WARTUNGSÜBERBLICK

Installation		Beginn der Wartung	
Datum	Stempel/Unterschrift	Datum	Stempel/Unterschrift
Türmodell und Installationsort			
Modell			
Standort		Tor Nr.	
ÜBERPRÜFUNG DER KAPAZITÄT ZUM LÖSEN DER TOR NACH DER URSPRÜNGLICHEN INSTALLATION			
<p>Am Ende der Installation werden die Bewegungskapazität und die Rückpositionierung der Tore überprüft. Das Ergebnis dieser Überprüfung, die am oben angeführten Datum durchgeführt wurde, ist: <input type="checkbox"/> POSITIV <input type="checkbox"/> NEGATIV</p> <p>Im Fall eines negativen Ergebnisses im Feld ANMERKUNGEN die getroffenen Vorkehrungen, den zeitlichen Rahmen zur Behebung der Funktionsstörung und das Ergebnis der darauffolgenden Überprüfung anführen.</p>			

Tabelle der planmäßigen Wartungen

Datum	Ergebnis	Stempel/ Unterschrift	Datum	Ergebnis	Stempel/ Unterschrift

ANMERKUNG:10 Jahre nach der Installation liegt es in der Verantwortung der mit der Wartung beauftragten Person die Funktionstauglichkeit des Produkts zu überprüfen. Andernfalls wird der Austausch des gesamten Geräts empfohlen.

ANMERKUNGEN:

8. LISTE DER BEI DER INSTALLATION AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNGEN

Auftragsnummer:
Kunde:
Art der Tor / Seriennummer:
Monteur (Firmenname):
Datum der Montage:

Folgende Punkte überprüfen und beantworten:

1 Lieferung

Wurde die Tor mit unversehrter Verpackung und ohne Schäden geliefert? JA NO

Wenn nicht, dann geben Sie bitte Gründe dafür an:

.....

2 Sicherheitsvorrichtungen (überprüfen welche installiert wurden und ob sie korrekt funktionieren):

- | | | |
|--|---|--|
| 1.1 Ist die Tor durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt* | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.2 Sicherheitskante (Wireless System) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.3 Sicherheitskante (mit Spiralkabel) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.4 Einzelne Photozelle am Rahmen | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.5 Schranke mit Photozellen am Rahmen | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.6 System mit Fotozelle zwecks Kontrolle der ordnungsgemäßen Abwicklung der Plane | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.7 Not-aus-Taster | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.8 Anderes | | |

* der Fehlerstrom-Schutzschalter ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss vom Kunden angebracht werden.

Anmerkung:

.....

.....

3 Bedieneinrichtungen (überprüfen welche installiert wurden und ob sie korrekt funktionieren):

1.9	Display mit Touchscreen	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.10	Schwarzer Pilztaster Ø 80 (innen)	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.11	Schwarzer Pilztaster Ø 80 (außen)	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.12	Kurbel zur manuellen Öffnung	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.13	Schnurschalter (innen)	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.14	Schnurschalter (außen)	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.15	Radar (außen)	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.16	Radar (innen)	JA NEIN	NICHT VORHANDEN
1.17	Wurden mit der Tor mindestens 10 Öffnungs- und Schließvorgänge ausgeführt?	JA NEIN	
1.18	Anderes		

Anmerkung:

.....

.....

4 Bauteile (überprüfen, ob diese korrekt funktionieren):

1.19	Motor (funktioniert regelmäßig ohne eigenartige Nebengeräusche)	JA NEIN
1.20	Funktionstüchtigkeit manuelles Öffnen mit Kurbel	JA NEIN
1.21	Einstellung des Endanschlags, die Tor bewegt sich, hält an den eingestellten Stellen regelmäßig an und verlangsamt sich vor dem Erreichen des Verriegelungspunktes	JA NEIN
1.22	Durch Drücken der Taste  öffnet-stoppt-schließt die Tor normal	JA NEIN
1.23	Die Bespannung ist bei geschlossener Tor ausreichend gespannt	JA NEIN
1.24	Die Bespannung bewegt sich gut nach unten und bleibt nicht an den Führungsschienen hängen	JA NEIN

Anmerkung:

.....

.....

5 Mechanische Montage:

- | | | |
|------|---|---------|
| 1.25 | Die vertikalen Pfosten sind gut an der Wand befestigt | JA NEIN |
| 1.26 | Der obere Querbalken ist gut an den Pfosten befestigt | JA NEIN |
| 1.27 | Die obere Führungsschiene ist nach dem Befestigen perfekt waagrecht | JA NEIN |
| 1.28 | Die vertikalen Pfosten sind nach dem Befestigen perfekt vertikal ausgerichtet | JA NEIN |
| 1.29 | Schäden am Rahmen oder an anderen Abdeckungen sind sichtbar | JA NEIN |

6 Dokumentation

- | | | |
|------|---|---------|
| 1.30 | Haben Sie die Montage- und Wartungsanleitung in der Verpackung vorgefunden? | JA NEIN |
|------|---|---------|

7 Garantie

Die Garantie wird als gültig erachtet, wenn die Tor ordnungsgemäß verwendet wird und die vorgesehenen Wartungszyklen von spezialisiertem Personal ausgeführt werden.

Arbeiten dürfen nur durch Firmen ausgeführt werden, die vom Hersteller autorisiert sind. Ebenfalls dürfen nur INCOLD-Ersatzteile verwendet werden.

Datum: Monteur (Name leserlich - Unterschrift).....

Datum: Kunde (Name leserlich - Unterschrift).....



INCOLD S.p.A. - Via Grandi, 1 - 45100 ROVIGO
Tel +39 0425 39 66 66 - Fax +39 0425 39 66 00
www.incold.it - incold@incold.it